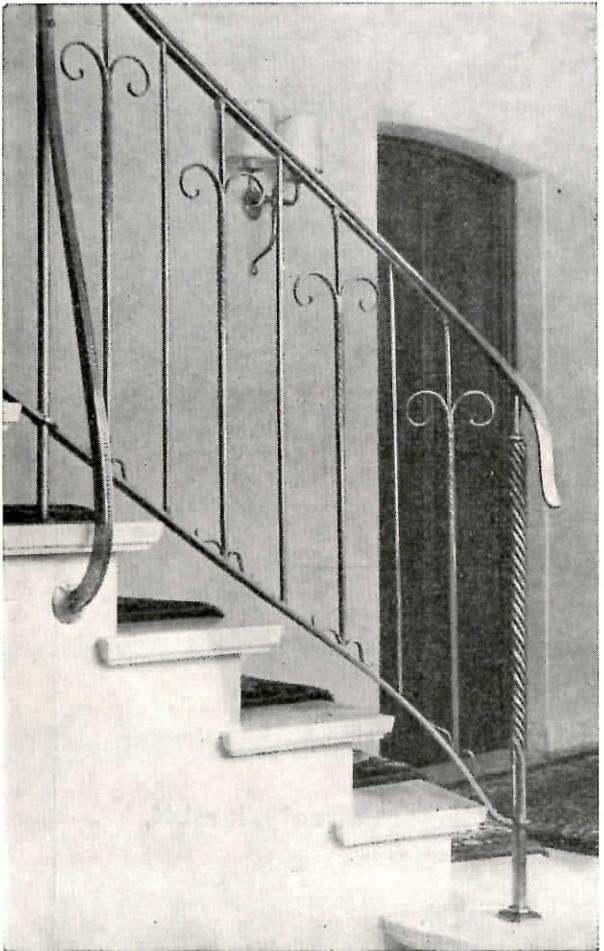


SELVETHUN



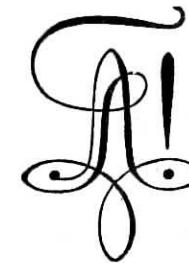
Handgeschmiedete
Geländer und Gitter aus

SELVA-BRONZE

verschönern Ihr Heim.

Für Kunstschrmede-
arbeiten in Ihrem
Neubau verlangen Sie

SELVA-BRONZE



STUDENTENVERBINDUNG
ARGOVIA
WINTERTHUR



SEMESTERCHRONIK 1964

UNSERE EM. EM.

H. Sigrist	v/o Kastor, Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom, Chemiker	Othmarsingen
M. F. Christen	v/o Schatz, ing. chem.	Küschnacht
R. Nyffenegger	v/o Fidl, Fabrikant	Zürich
W. Hunziker	v/o Gletsch, Ingenieur	Wettingen
C. Ulmer	v/o Kater, Techn. Beamter	Zürich
H. Hoch	v/o Möros, Betriebsleiter	Zürich
H. Schneider	v/o Hecht, Architekt	Uster
G. Keller	v/o Pollux, Architekt	Zürich

DIE CHARGIERTEN DES AHB

Senior	Hugo Kaufmann v/o Zeus Bachtobelstr. 93, 8045 Zürich	Tel. (051) 35 34 43 Privat Tel. (051) 34 74 30 Büro
Consenior	Markus Burkhardt v/o Pascha Ackerstr. 12, 8610 Uster	Tel. (051) 87 45 38 Privat Tel. (051) 87 15 71 Büro
Subsenior	Fritz Huber v/o Heck Alte Dorfstr., 8704 Herrliberg	Tel. (051) 90 24 28 Privat Tel. (051) 90 22 00 Büro

STAMMTISCHE

Zürich	Restaurant Eintracht, Neumarkt 5, Zürich 1 Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Hans Hoch v/o Möros	
Baden	Neugasse 145, 8005 Zürich Hotel-Restaurant Traube, Ennetbaden	Tel. (051) 25 66 60
St. Gallen	Stamm: 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr Obmann: W. Hunziker v/o Gletsch Attenhoferstr. 10, 5430 Wettingen	Tel. (056) 6 65 63
Winterthur	Hotel Walliserkeller Stamm: 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: Jean Lässker v/o Pallas	
Basel	Römerstr. 11, 9320 Arbon Gundeldinger-Casino	Tel. (071) 46 12 84
Luzern	Restaurant Paradies Technikumstr. 70 Stamm nach Semesterprogramm	Tel. (052) 2 46 49
	Stamm: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr Obmann: W. Hürlimann v/o Negus Hauptstr. 46 B, 4133 Pratteln	
	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, Luzern Stamm: nach Vereinbarung Obmann: Walter Schweizer v/o Swiss	
	Arsenalstr. 35, 6010 Kriens	Tel. (041) 41 18 24

REDAKTION

Erwin Remund v/o Schwank, alte Landstr. 41,
8810 Horgen, Tel. (051) 82 56 10
Studentenverbindung Argovia
Altherrenbund
Postcheckkonto Aarau 50-4296

FARBENKANTUS - ARGOVIA

1.

Kommt herbei ihr lieben Brüder
kommt zum fröhlichen Gesang,
lasst erschallen eure Lieder
auf der Freundschaft hehres Band.

:*Unsern Farben ein kräftiges Hoch
sie schmücken die Freiheit und bassen das Joch:*

2.

Treue ist in unserem Bunde
Jedes Burschen heil'ge Pflicht
und es geht von Mund zu Munde
Argovias Blau erbleicht nicht.

:*Die Treue begleitet auf immerdar
unsere fröhliche kleine Schar:*

3.

Unser Weiss im Farbenbande
treuer Unschuld glücklich Kind
lächelt in die dunklen Herzen
treibt die Sorgen fort geschwind.

:*Glücklich wer Unschuld und Treue vereint
die Tugend uns bleibt in aller Zeit:*

4.

Und wenn schwere Tage kommen
unser Schwarz mahnt uns zurück,
auch im Unglück nicht verzagen
seid euch treu wie auch im Glück.

:*Mögen auch Stürme umtoben uns heut
bleiben wir stark in Not und Streit:*

5.

Drum erheben wir uns alle!
Blau-weiss-schwarz ein kräftiges Hoch!
Unser Banner soll nie sinken
Argovias Brüder leben noch.

:*Ewig geweiht Dir mit Herz und mit Hand
auch wenn einst rufet das Vaterland:*

*Liebe Argover,
meinen Gruß zuvor!*

Es scheint mir, seit der Niederschrift meines letzten Berichtes seien erst einige wenige Wochen verflossen. In Wirklichkeit liegt aber eben doch ein ganzes Jahr dazwischen. Ein Jahr, das wohl den meisten von uns ein hektisches Getriebe beschert hat. Ich frage mich oft, ob darin der tiefere Grund für das beharrliche Fernbleiben vieler AH AH von unseren Anlässen liegen könnte. Es ist bedauerlich, dass sich ein Teil unserer Mitglieder jahrelang ohne Entschuldigung nie in unseren Reihen sehen lässt. Im AHCC haben wir deshalb oft den deprimierenden und unsere Unternehmungslust lähmenden Eindruck gänzlicher Interesselosigkeit dieser AH AH. Dabei hat vor längerer oder kürzerer Zeit jeder von uns seinen Kommititonen brüderliche Treue gelobt.

Auch im vergangenen Jahr sind alle traditionellen Anlässe mit gutem Erfolg durchgeführt worden. Verschiedene Beiträge in diesem Heft orientieren Euch über die Einzelheiten. Leider haben sich in vorgerückter Stunde einige Takt- und Disziplinlosigkeiten zugetragen, die ein wenig vorteilhaftes Licht auf unsere Verbindung werfen. Besonders an grossen Anlässen ist es unerlässlich und für einen Farbentragenden mit guter Erziehung auch selbstverständlich, dass sich jeder vorbehaltlos an unseren Comment hält und sich den Chargierten willig unterordnet. Ich erwarte, dass sich in Zukunft jeder an das in der Fuchsentrücke Erlernte erinnert und sich auch entsprechend aufführt.

Besondere Erwähnung verdient das im Rahmen des Freundschaftsrings Argovia-Progressia-Technika erstmals durchgeführte Freundschaftsfest über das an anderer Stelle dieser Chronik noch berichtet wird. Alle die an diesem Fest teilgenommen haben, sind begeistert zurückgekehrt. Ich danke den Initianten und Organisatoren der vereinigten Stammtische von Luzern auch an dieser Stelle herzlich für ihre Bemühungen. Bedauerlich war lediglich, dass ausgerechnet unsere Verbindung, die gegenwärtig im Freundschaftsring den Vorsitz führt, nur mit einer verhältnismässig kleinen Beteiligung aufzuwarten konnte.

Nachdem vor einem Jahr in Basel ein neuer Stammtisch gegründet worden ist, habe ich nun das Vergnügen dasselbe aus Luzern melden zu können. Unser rühriger AH Walter Schweizer v/o Swiss amtet als Obmann und pflegt auch rege Kontakte mit den dortigen Stammtischen der Progressia und der Technika. Ich empfehle allen Stammtischen und auch einzelnen AH AH ihm nachzueifern und auf regionaler Basis mit unseren Schwesterverbindungen zusammenzuspannen.

Im vergangenen Jahr hatten wir den Hinschied unseres AH Louis Hagenstein v/o Fass zu beklagen. Da uns die Todesnachricht zu spät erreichte, war es uns leider nicht möglich ihm durch unsere Teilnahme an der Beerdi-

gung die letzte Ehre zu erweisen. Wir wollen ihm ein treues Andenken bewahren.

Im Jahre 1965 werden voraussichtlich wieder alle traditionellen Anlässe durchgeführt werden. Ich verweise auf das nachstehende Jahresprogramm und ersuche Euch die Daten vorzumerken. Zu gegebener Zeit werdet Ihr noch detaillierte Einladungen erhalten. Es würde mich besonders freuen, wenn ich außer den regelmässigen Teilnehmern auch recht viele AH AH begrüssen dürfte, die den Weg zu uns etwas seltener finden.

Im Frühling 1965 werden folgende aktive Burschen der Argovia ihre Studien abschliessen:

Rudolf Gebel v/o Cyna (Chemie)
Rudolf Gubler v/o Flight (Maschinen)
Werner Hasler v/o Fats (Chemie)
Fritz Keller v/o Chlapf (Starkstrom)

Ueber deren Aufnahme in den AHB wird am ordentlichen Altherrenconvent vom 3. April 1965 zu beschliessen sein.

Unser verdienter Subsenior Fritz Huber v/o Heck hat dem AHCC mitgeteilt, dass er auf Ende dieser Amtszeit von seiner Charge zurücktreten werde. Auch der umsichtige Redaktor Erwin Remund v/o Schwank hat seine Demission eingereicht. Beide haben unserer Verbindung während vielen Jahren hervorragende Dienste geleistet für die ihnen herzlicher Dank gebührt. — Wer ist bereit eines der vakanten Aemter zu übernehmen? Vorschläge nehme ich zuhanden der ordentlichen Convente vom 3. April 1965 gerne entgegen.

Meinen Mitchargierten Pascha und Heck danke ich herzlich für ihren Einsatz, für ihre tatkräftige Mitarbeit beim Führen der Verbindung und für ihre treue Freundschaft. In meinen Dank möchte ich aber auch den verdienten Redaktor Schwank, die bewährten Stammtischobmänner Gletsch, Möros, Pallas, Negus und Swiss sowie alle andern Farbenbrüder einschliessen, die im vergangenen Jahr der Argovia die Treue hielten.

Zürich, den 30. Januar 1965

Hugo Kaufmann v/o Zeus
Senior des AHB

Jahresprogramm 1965 des AHB

27. Februar	Couleurball*
3. April	Stiftungsfest, AHC, VC
13. Juni	Habsburgtagung
25. September	Farbenschiessen
17. Dezember	Weihnachtscommers*

* Diese beiden Anlässe stehen unter dem Patronat des AHB, werden jedoch von der Aktivitas organisiert.

EINLADUNG ZUM 72. STIFTUNGSFEST

Samstag, den 3. April 1965
Restaurant zur Eintracht, Neumarkt 5, Zürich 1

15.00 Uhr: ORDENTLICHER ALTHERRENCONVENT

TAGESORDNUNG

1. Begrüssung durch den Senior
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll des letzten AHC
4. Neuaufnahmen
5. Jahresrechnung 1964
6. Budget 1965
7. Jahresbeitrag 1965
8. Freundschaftsring, KAHV, ETW
9. Wahl des Chargiertencollegiums
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Wahl des Delegierten KAHV und ETW
12. Verschiedenes

17.00 Uhr: ORDENTLICHER VOLLCOVVENT

TAGESORDNUNG

1. Begrüssung durch den Senior des AHB
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll des letzten VC
4. Jahresbericht des AHB
5. Jahresprogramm des AHB
6. Wahl des Redaktors
7. Jahresbericht der Aktivitas
8. Jahresprogramm der Aktivitas
9. Rechnungsbericht der Aktivitas
10. Rechnungsbericht Vollwichtsfonds
11. Verschiedenes

19.00 Uhr: GEMEINSAMES NACHTESSEN

Anschliessend Stiftungscommers

Am Stiftungsfest ist das Tragen der Farben obligatorisch. Dunkle Kleidung ist erwünscht.
Der Senior des AHB

ORDENTLICHER ALTHERREN-CONVENT

VOLL-CONVENT

Samstag, den 4. April 1964, 15.00 Uhr
Restaurant zur Eintracht, Zürich

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

1. Der Senior Zeus begrüssst 4 EMEM, 16 AHAH und 5 Kandidaten.
6 AHAH haben sich entschuldigt.
2. Als Stimmenzähler wird Robert Schoch v/o Stop gewählt.
3. Das Protokoll des letzten AHC vom 6. 4. 63 wird verlesen und einstimmig genehmigt.
4. Folgende Kandidaten werden in den AHB aufgenommen:

Paul Dober v/o Yard (Maschinen)
Hans Huber v/o Pi (Maschinen)
Werner Richner v/o Zoro (Elektro)
Jürg Rietschin v/o Alfa (Maschinen)
Kurt Rohrbach v/o King (Maschinen)
H. P. Rutishauser v/o Cis (Elektro)
Werner Schäfer v/o Set (Maschinen)

Ein unentschuldigt abwesender Kandidat wird vorläufig nicht aufgenommen.

5. Die vom Subsenior Heck vorgelegte Jahresrechnung 1963 und das Budget 1964 werden genehmigt. Auf Anfrage erklärt Heck, dass die ordentlichen Jahresbeiträge gerade zur Bestreitung der laufenden Auslagen ausreichen. Die ausgewiesene Vermögensvermehrung ist ausschliesslich auf den Eingang freiwilliger Beiträge zurückzuführen. Den Spendern wird herzlich gedankt.
6. Der Jahresbeitrag pro 1964 wird unverändert auf Fr. 30.— festgesetzt.
7. Georges Keller v/o Pollux wird in dankbarer Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Argovia zum Ehrenmitglied ernannt.

H. Sigg v/o Hirsch

Samstag, den 4. April 1964, 17.00 Uhr
im Restaurant zur Eintracht, Zürich

PROTOKOLL

1. Begrüssung

Anschliessend an den AHC eröffnet der Senior Zeus, mit einer kleinen Verspätung auf die Marschtabelle, den Voll-Convent und heisst auch die neu hinzugestossenen Aktiven herzlich willkommen. Die Aktivitas wird vorgestellt. Sie besteht zur Zeit aus drei Burschen und drei Füchsen. Einer dieser Burschen ist inaktiv.

Nach dem Eröffnungskantus gratuliert der Voll-Convent Pollux zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied mit einem kräftigen Streifen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt:

Robert Schoch v/o Stop
Fritz Keller v/o Chlapf

3. Protokoll des Voll-Convents 1963

Es wird auf die Veröffentlichung des Protokolls in der Semesterchronik verwiesen und einstimmig genehmigt.

4. a) Jahresbericht des AHB

Der Jahresbericht des AHB ist ebenfalls in der Semesterchronik erschienen und wird einstimmig gutegeissen.

4. b) Jahresprogramm des AHB

Der Senior bestätigt, dass die traditionellen Anlässe durchgeführt werden. Die Organisation und Durchführung besonderer Anlässe ist den Stammitschen überlassen.

Der Obmann des Stammtisches Zürich, Hans Hoch v/o Möros, gibt sein Jahresprogramm bekannt:

Stamm im Restaurant zur Eintracht jeden ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr.

20. Juni	evtl. 27. Juni	1964	Badenerfahrt
7. November		1964	Galadiner
2. Dezember		1964	Chlausstamm

An einem noch zu bestimmenden Stammabend wird eine Zürichseefahrt mit Damen durchgeführt.

Senior Zeus fordert die Corona auf, sich zu Ehren der beiden im letzten Jahr verstorbenen Comilitonen von den Sitzen zu erheben,

Walter Meier v/o Dampf
Emil Weiersmüller v/o Knopf

5. a) Jahresbericht der Aktivitas

Das aktive Präsidium Fats verweist auf den Bericht in der Semesterchronik.
Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5. b) Jahresprogramm der Aktivitas

Das Programm wird von Fats verlesen (Sommersemester). EM Hecht wird einen Vortrag halten. Für das Wintersemester wird AH Schmiss einen Vortrag vorbereiten. Das Jahresprogramm wird genehmigt.

6. a) Rechnungsbericht der Aktivitas

Nachdem unser Subsenior Heck befriedigende Auskunft über verschiedene Posten erhalten hat, wird der Rechnungsbericht genehmigt.

6. b) Rechnungsbericht Vollwichsfonds

Fats sagt aus, dass sich der Vollwichs in schlechtem Zustand befindet. Er beabsichtigt Offerten einzuziehen für vier Schärpen und vier Schläger. Diese Neuanschaffungen können aus dem Vollwichsfonds bestritten werden. Auch die Fahne sollte in naher Zukunft durch eine neue ersetzt werden können. EM Hecht weist darauf hin, dass spätestens bis zum 75ten Stiftungsfest im Jahr 1968 diese Anschaffung getätigter werden sollte. Ein Beschluss betreffend der Fahne wird nicht gefasst.

Der Rechnungsbericht Vollwichsfonds wird von der Corona genehmigt.

7. Verschiedenes

EM Hecht dankt den Chargierten im Namen des AHB für die geleistete grosse Arbeit während des vergangenen Jahres und erwähnt lobend den Elan mit welchem sie geleistet wurde.

Anschliessend gibt EM Hecht eine kurze Uebersicht über den Stand der Titelschutzfrage.

Nach dem Schlusskantus «Oh alte Burschenherrlichkeit» wird der Vollconvent um 19.00 Uhr ex erklärt.

H. Sigg v/o Hirsch

COULEURBALL 1964

22. FEBRUAR 1964

Am 22. Februar 1964 fand in dem dazu bestens geeigneten Saal des Hotels «Chässtube» in Winterthur der traditionelle Couleurball unserer Verbindung statt, der, wie schon im vergangenen Jahr, von der Aktivitas organisiert worden war. Auch diesmal wagten sich wieder zahlreiche Altherren mit ihren holden Damen in die Stadt ihres einstigen Wirkens, um im Kreise der Argover eine rauschende Ballnacht zu erleben, allen voran Herr Hugo Kaufmann v/o Zeus, unser geschätzter Altherren-Senior, den begrüssen zu dürfen uns eine besondere Ehre war.

Mit dem Eröffnungskantus und ein paar kurzen Begrüssungsworten des Präsidiums der Aktivitas, Paul Dober v/o Yard, nahm das Fest seinen Anfang. In der Folge hatten dann die «Teddis» Gelegenheit, ihre Fähigkeiten als gewiegtes Tanz- und Unterhaltungsochester unter Beweis zu stellen. Honorige Produktionen aus dem Fuchsenstall, einige Tanzspiele sowie eine amerikanische Versteigerung brachten bald Stimmung in die Runde. Als besondere Attraktion durfte alsdann das Auftreten einer «tätowierten» Sängerin gewertet werden, die sowohl durch ihre Stimme als vor allem auch durch ihre äussere Erscheinung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Zu vorgerückter Stunde sodann richtete unser werter AHP Zeus einige wohlabgewogene Worte an die Versammelten, in denen er unter anderem auch die Wichtigkeit des Gemeinschaftssinnes gerade in unserer Zeit unterstrich. Und weiter wiegten sich die Paare im Tanz, bis kurz vor dem Morgengrauen der Schlusskantus ein honoriges Fest würdig abschloss.

Der Consenior der Aktivitas
Jürg Rietschin v/o Alfa

22. FARBENSCHIESSEN IN NIEDERROHRDORF

3. OKTOBER 1964

Dem 22. Farbenschiessen war wiederum ein angenehmer Herbsttag beschieden; nur gerade vereinzelte Matcheure klagten beim Auskorrigieren, vom 95er an aufwärts, über dunstige Sichtverhältnisse. 17 Schützen versuchten mit wechselndem Erfolg ihr Glück im vertrauten Schiessstand von Niederrohrdorf. Verschiedene Nichtschiessende erfreuten sich als Schlachtenbummler am flotten Schiessbetrieb.

Folgende EMEM, AFAH und Aktive haben sich entschuldigt: Zeus, Hecht, Rex, Möros und Fats.

Die Organisation lag traditionsgemäss in den Händen von Ad. Blunschi v/o Dampf, AH unserer Schwesterverbindung Progressia Biennensis. Alles war zum Besten gestellt, wofür wir Dampf und seinen Getreuen herzlich danken.

Der Tradition folgend, fand das Absenden im Restaurant Central statt, wo wir von der Wirtin Frau Staubli auch diesmal vorzüglich bewirtet worden sind. Bald nach der Rangverkündigung mit Preisverteilung, welcher einige fröhliche Kanti den studentischen Rahmen gaben, konnte der offizielle Teil ex gemeldet werden.

Pascha**

RANGLISTEN

1. Becherwettschiessen (Je 5 Schüsse auf A- und B-Scheibe)

1. Strehler	v/o Pan	AH	41	Punkte Coupe
2. Straub	v/o Ger	AH	41	"
3. Rohner	v/o Song	AH	40	"
4. Gubler	v/o Flight	Aktiv	39	" Römer Coupe
5. Hess	v/o Tex	AH	39	"
6. Wild	v/o Slerv	Aktiv	38	"
7. Robmann	v/o Turbo	AH	38	"
8. Wild	v/o Pfiff	AH	36	" Römer
9. Burkhardt	v/o Pascha	AH	36	"
10. Cadisch	v/o Räto	AH	35	"
11. Hilfiker	v/o Strolch	AH	33	"
12. Schoch	v/o Stop	AH	32	"
13. Schneider	v/o Hecht	AH	32	"
14. Gebel	v/o Cyna	Aktiv	30	"
15. Keller	v/o Chlapf	Aktiv	30	"
16. Gygax	v/o Schmiss	AH	30	"
17. Frischknecht	v/o Polo	Aktiv	25	"

2. Nachdoppelscheibe

(Max. 10 Doppel à 2 Schüsse auf 100er-Scheibe,
rangbestimmend sind die beiden besten Doppel)

				Coupe
1. Straub	v/o Ger	AH	364	Punkte Wanderpreis
2. Rohner	v/o Song	AH	349	" Coupe
3. Hess	v/o Tex	AH	340	" Coupe
4. Schneider	v/o Hecht	AH	338	"
5. Burkhardt	v/o Pascha	AH	319	"
6. Strehler	v/o Pan	AH	309	"
7. Wild	v/o Pfiff	AH	306	"
8. Wild	v/o Slerv	Aktiv	303	"
9. Robmann	v/o Turbo	AH	301	"
10. Frischknecht	v/o Polo	Aktiv	301	"
11. Gygax	v/o Schmiss	AH	294	"
12. Schoch	v/o Stop	AH	268	"
13. Cadisch	v/o Räto	AH	266	"

3. Scheibe «Glück»

1. Gygax	v/o Schmiss	AH	180	Punkte Salami
2. Rohner	v/o Song	AH	173/153/144	
3. Hess	v/o Tex	AH	167	"
4. Robmann	v/o Turbo	AH	163	"
5. Schneider	v/o Hecht	AH	161	"
6. Burkhardt	v/o Pascha	AH	151	"
7. Strehler	v/o Pan	AH	150	"
8. Straub	v/o Ger	AH	149	"
9. Cadisch	v/o Räto	AH	141	"
10. Schoch	v/o Stop	AH	113	"
11. Wild	v/o Pfiff	AH	106	"
12. Hilfiker	v/o Strolch	AH	90	"

STAMMTISCH ZÜRICH

Jahresbericht 1964

Im nachfolgenden Bericht will ich Euch orientieren über die Tätigkeit des Stammtisches Zürich im vergangenen Jahr.

Unsere Stammabende am ersten Donnerstag jeden Monats, waren mehr oder weniger gut besucht. Das Fachsimpeln blieb auf der Seite, es wurden vielmehr andere Ereignisse diskutiert und ich beschränke mich in meinen allgemeinen Betrachtungen auf 3 Begebenheiten hinzuweisen. EXPO, MIRAGE und BERUFSBILDUNGSGESETZ.

Trotzdem die Meinungen über die EXPO am Anfang sehr geteilt waren, darf man ruhig sagen, dass in Lausanne eine fortschrittliche Schweiz von morgen gezeigt wurde. Die Ausstellung hat nicht nur den Zweck einer nationalen Schau erreicht, sondern auch mahnend in die Zukunft gewiesen. Ingenieure, Architekten und Techniker haben mitgeholfen ein grosses Werk zu planen, zu bauen und auch termingerecht fertigzustellen.

Ganz anders liegen die Verhältnisse bei der Beschaffung der MIRAGE-Kampfflugzeuge und beim BERUFSBILDUNGSGESETZ. Wenn ich beides zusammen erwähne, so deshalb, weil gewisse Parallelen festzustellen sind. Beide wurden am Schluss auf der politischen Ebene erledigt, man kann ruhig sagen, unter Ausschluss der Meinung der höheren technischen Berufe. In beiden Fällen wurde nur noch politisiert und über technische Probleme in einem, und über die Techniker im anderen Falle, von Politikern Entscheidungen getroffen, welche mit dem wahren Sachverhalt nicht übereinstimmten. Die Entscheidungen sind gefallen, die Zukunft wird zeigen wer am Schluss doch noch recht behält.

So erfreulich der Besuch der Stammabende war, wenig erheiternd war die Feststellung, dass unseren Anlässen sehr wenig Interesse gezeigt wurde. Wenn ich das letzte Jahr schrieb, einem Stammtisch obliege die schöne Aufgabe, die in seiner Region ansässigen Altherren zu einer tätigen Gemeinschaft zusammenzufassen; so muss ich mich heute korrigieren und schreiben, dass es eine undankbare Aufgabe ist einem Stammtisch vorzustehen. Wenn man mir auch mitteilte, dass die für ein Farben-Bankett verbundenen Kosten den erträglichen Rahmen sprengen, so kann ich dies nur bedingt als richtig annehmen, denn auch kostenlose Anlässe wurden nicht besser besucht. Die Ursachen dieser Zustände liegen anderswo, sie haben mich sehr beschäftigt, sie gehen an die Wurzel unserer Verbindung. Was haben wir uns eigentlich vorgestellt, als wir vor Jahren das Gesuch stellten in die ARGOVIA aufgenommen zu werden? War es etwa nur der Plausch, während der Studentenzeit mit Mütze und Band voll jugendlichen Stolzes die Technikumsstrasse auf und ab zu spazieren? Spürten wir nicht, dass es hier um etwas ganz anderes ging und dass uns mit dem Tragen der Farben Verpflichtungen auferlegt wurden? Gewiss, wir sind alle beruflich sehr stark in Anspruch genommen und haben auch noch andere Verpflichtungen. Wenn wir uns aber einmal für eine Devise, die sich Freundschaft und Vaterland nennt, entschlossen haben, so gelten diese Worte heute noch und auch in Zukunft. Es sind keine leeren Worte, sie

tragen einen Sinn in sich und wir dürfen stolz sein, uns einer studentischen Gemeinschaft angeschlossen zu haben, die diese Devise hoch hält. Sie mahnt uns immer wieder, dass wir alle, die wir im Genusse ererbter Freiheit stehen, uns dieser Lebensform würdig erweisen.

Als besondere Anlässe führten wir am 27. Juni die Badener-Fahrt und am 31. Oktober ein Farben-Bankett durch. Beide Zusammenkünfte hatten auf ihre Art studentischen Charakter und mögen den Teilnehmern in angehmer Erinnerung bleiben.

In unserem Stammlokal Restaurant «Eintracht» sind wir sehr gut aufgehoben. Der Pächter Herr Albert Stadler ist sehr um uns besorgt. Zu erwähnen ist, dass man hier sehr gut verpflegt wird, und ich kann allen Argovern, die sich während einer Geschäftspause in Zürich aufzuhalten, dieses Restaurant bestens empfehlen.

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, allen meinen Freunden, die unsere Stammabende und Feste besucht haben, zu danken. Danken möchte ich auch unserem Chargiertencollegium für die geleistete Arbeit im Altherrenbund und für die moralische und finanzielle Unterstützung der Stammtische. Ich gebe dem Wunsche Ausdruck, der Stammtisch Zürich möge weiterhin wachsen, blühen und gedeihen.

Zürich, den 31. Januar 1965

Für den Stammtisch Zürich
Hans Hoch v/o Möros

Kommt herbei ihr lieben Brüder,
Kommt zum festlichen Gesang,
Lasst erschallen eure Lieder
Auf der Freundschaft hehres Band.
Unseren Farben ein kräftiges Hoch
Sie schmücken die Freiheit, und hassen das Joch.

STAMMTISCH ST. GALLEN

Wo sind sie, die vom «St. Galler» Stein
nicht wanken und nicht wichen,
die ohne Moos bei Scherz und Wein
den Herrn der Erde glichen???

Sie zogen mit gesenktem Blick
in das Philisterland zurück.

Drum Freunde, reichert Euch die Hand,
damit es sich erneue,
der alten Freundschaft heil'ges Band,
das alte Band der Treue!
Stosst an und hebt die Gläser hoch,
die alten Burschen leben noch,
noch lebt die alte Treue!

Red.

STAMMTISCH BADEN

Jahresbericht 1964

Von unserem Stammtisch im Hotel zur Traube in Ennetbaden ist eigentlich nicht viel Neues zu berichten.

Es sind fast immer die gleichen «Alten», die am Anfang des Monats um den runden «Argovertisch» herumsitzen, aber kurzweilig und gemütlich ist es halt immer.

Die Badenerfahrt der «Zürcher» ist doch einmal zu Stande gekommen und schon eine Stunde früher als angekündigt ist der motorisierte «Waidlig» in Stilli angekommen.

Wie schon öfters ist am 6. Februar 1965 wieder zu einem «Heissenschnicken-Essen» im Gasthof Dietschi in Lenzburg eingeladen worden. Unser ewig junger «Bock» aus Allschwil war auch dabei.

Für den fleissigen Besuch des Badener-Stammtisches möchte ich den betreffenden Alten Herren noch vielmals danken.

Stamm immer am 1. Samstag des Monats im «Hotel zur Traube» in Ennetbaden um 16.00 Uhr.

Baden, den 7. Februar 1965

W. Hunziker v/o Gletsch

STAMMTISCH BASEL

Bericht über die Tätigkeit des Argovia-AH-Stammtisches Basel

Er lebt, blüht und gedeiht, der Stammtisch Basel. Es freut mich außerordentlich, rückblickend auf das verflossene Jahr feststellen zu können, dass sich weit mehr Argover als ich erwartete für die Stammabende freimachten; vereinigten sich doch an den elf Anlässen jeweils fünf bis sechs Mann.

Ein Höhepunkt war der 3. April, der Tag an dem unser lieber C. Buchegger v/o Bock uns das Stammtischbuch als Geschenk überreichte für das wir ihm auch hier nochmals unsren Dank aussprechen.

Der Kegelabend vom 24. April in der «Landschaft» Restaurant Schützenstube, Pratteln) war trotz kleinerem Aufmarsch als im Vorjahr ein ganz gediegener Anlass.

Der Herbst bescherte uns nochmals eine wirklich prachtvolle Ueberraschung: Die Ueberreichung des in vielen Stunden von Bock so liebevoll hergestellten Stammtischbelegs. Es handelt sich um einen, aus Messing gearbeiteten Zirkel, der nun auf einen «Riesenaspaschenbecher» aufgesetzt unsren Stammtisch an den Zusammenkünften zierte. Unser allerherzlichster Dank !

Mit Freude durfte ich zwei junge Argover-AHAH im Laufe des Jahres bei unsren Anlässen willkommen heissen.

Was wird nun eigentlich getrieben an den Stammabenden. In Kürze sind jeweils interessante Diskussionen beruflicher, politischer und menschlicher Probleme im Gange. Ich glaube jeder der Teilnehmer geht nachher irgendwie angeregt nach Hause. So soll es ja auch sein.

Hoffen wir, dass uns auch das Jahr 1965 weiterhin erfolgreiche Tätigkeit bringe. Wir treffen uns wieder wie bisher jeden ersten Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Gundeldingercasino in Basel.

Basel, den 8. 2. 1965

W. Hürlimann v/o Negus

Es hat sich längst herum gesprochen, dass sich in Luzern die Argover sporadisch zu einem gemütlichen Hock treffen. Leider sieht man mehr AHAH auf der Adressenliste als am geselligen Tisch. So kommt es, dass die Unentwegten oft das Gastrecht der Progressia in Anspruch nehmen. Unserer Patenverbindung sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt. Auf zwei erfreuliche Anlässe im vergangenen Jahr dürfen wir jedoch mit Freude zurückblicken.

Das Freundschaftsfest, im Rahmen des Freundschaftsrings, im Nölliturm, wird sicher noch manchem AHAH in guter Erinnerung bleiben.

Anlässlich des Klausstammes durften wir in unsere Runde die Kommilitonen der Technika und Progressia begrüssen. An seine Getreuen hat der Samichlaus mit einem voll Süssigkeiten gepropft Sack gedacht. An die Bescherung knüpfte er jedoch die Hoffnung, im kommenden Jahr eine grössere Argoverschar begrüssen zu dürfen.

Nach wie vor treffen wir uns nach Vereinbarung im Rest. Rothus, wo wir gerne auch Gäste begrüssen. Dies ist jedoch nur auf telefonischen Anruf möglich.

W. Schweizer v/o Swiss
Tel. (041) 41 18 24

Wiederum mache ich gerne Gebrauch von dem Anerbieten der Argovia, uns einen Platz in ihrem Jahresbericht einzuräumen. Im Namen der Fraternitas danke ich der Argovia herzlich dafür.

Todesfall haben wir 1964 keinen zu melden. Es sind also immer noch 7 sogenannte Aufrechte vorhanden. Sogenannt aber klein geschrieben; denn 1964 war es nur der (ebenfalls sogenannte) Präsident, der an den Veranstaltungen der Argovia teilnahm. Von diesen Veranstaltungen will ich besonders erwähnen: Farbenball der Aktiven in Winterthur; Vollkonzert in Zürich; Habsburgtagung (Familienfest für gross und klein); Badenerfahrt in vom Limmatclub gesteuerten Langschiff von Zürich nach Stilli in der Nähe von Brugg, fröhlicher Ausklang in der Stilli, wobei auch der Fraternitas-Humpen zur Geltung kam; Farbenschiessen in Niederrohrdorf, es kann ein Becher herausgeschossen werden; heisses Schinkenessen in Lenzburg; Weihnachtskommers in Winterthur mit anschliessendem Grambambuli.

Gewiss, eine schöne Zahl von Festen, die zu besuchen wir nicht versäumen sollten. Man fühlt sich dabei in seine Jugendräume zurückversetzt und das allein ist für uns alte Knaben schon wertvoll. Kommt dazu, dass wir als Gäste willkommen sind.

Meine persönliche Einstellung sei kurz skizziert. Jedesmal werde ich offiziell als Guest begrüßt aber praktisch fühle ich mich als zur Argovia gehörend. Trotzdem ich bei den Veranstaltungen unsere Farben blau, weiss rot trage und damit hochhalte, habe ich bei den blau-weiss-schwarzen Farenträgern gute und fröhliche Kameradschaft gefunden. Deshalb mein Ruf: «Macht mit».

Ueber unsere Kasse habe ich eine erfreuliche Mitteilung. Wurde da 1915 bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur, der Betrag von 30 Franken auf ein Sparbüchlein für die Fraternitas einbezahlt. Das Büchlein wurde vergessen, kam dann aber im Nachlass unseres lieben P. Hug v/o Faust wieder zum Vorschein. Bei der Bank vorgewiesen, wurden Zins und Zinseszins nachgetragen und so sind die Fr. 30.— auf Fr. 156.80 angewachsen. Präsidium und Kassier nahmen das Büchlein schmunzelnd entgegen, müssen wir doch für 1965 keinen Jahresbeitrag einzuziehen versuchen, der ja doch nicht vollzählig einginge.

Damit sei der Jahresbericht geschlossen und damit auch wieder ein Blatt in der Geschichte der Fraternitas.

Das Präsidium:
Buchegger v/o Bock

AKTIVITAS

Bericht Wintersemester 63/64 2. Quartal

Los geht's ins neue Jahr! Für manchen von uns bringt es den Abschluss einer zwar strengen, aber schönen, abwechslungsreichen Zeit. Wir werden später sicher mit einem Lächeln an die aufgeregten und durchgefieberten Klausurstunden in der Schule und mit etwas Wehmut an die fröhlichen, manchmal ausgelassenen Stunden im Kreise der lieben Farbenbrüder zurückdenken. Und da wir uns dessen bewusst sind: Nutzen wir doch die Zeit noch, damit wir später nichts versäumt zu haben glauben.

Der Antrittsstamm am 10. 1. bot beste Gelegenheit, die guten Vorsätze anzuwenden.

Damit auch das Geistige, ich meine wirklich Geistige, zu seinem Recht kam, liessen wir uns von Fuxen Doc, einem gewieгten Dürrenmatt-Kenner, in die Tiefen der Gedanken eines modernen Schriftstellers führen.

Es war die letzte Fuxenarbeit von Doc, denn er stieg am 22. in die Burschenprüfung, welche er mit Erfolg bestand.

Ob man Kegeln als Nationalsport bezeichnen kann, weiss ich nicht; aber um ja keine Gelegenheit zu verpassen, beweisen zu können, dass wir gute Schweizer sind, vor allem aber des Vergnügens wegen, trafen wir uns am 24. 1. zu einem gemütlichen Kegelabend im Schützengarten.

Das Loch, welches Doc anlässlich des Stammes am 31. 1. mit seiner Aufnahme in den Saloon im Stall hinterliess, konnte gleichen abends mit der Taufe von Hansjörg Walch v/o Blitz wieder geschlossen werden. Unser hohe Gast, AHP H. Kaufmann v/o Zeus wusste beide in beachtungverdienenden Worten ihren Schritt als einen wichtigen erkennen lassen.

Was ein rechter Student ist kann auch singen, oder — ich muss hier eine Einschränkung machen, denn ich kenne Kommitonen, die bei dieser Behauptung empört die Hände verwerfen — geben sich wenigstens Mühe, es zu können. Unser bewährter CM Cis leitete am 7. 2. die wie immer unter ihm äusserst honorige und lehrreiche Cantusstunde. Ich sehe ihn vor mir, wie er, die Hände auf dem Bauch verschränkt, das bereits vorhandene Doppelkinn auf den Kragen gedrückt, uns mit überzeugender Stimme demonstriert, wie man in den «tiefen Keller» kommt.

Der 8. 2. war der grosse Tag für unseren AH Walter Schmocke v/o Flic und Vreni Greuter v/o Agapi, an welchem wir zu viert als gut bewirtete Delegation teilnehmen durften.

Am 21. 2. unmittelbar nach den Sportferien, wurde das neue Chargiertenkollegium gewählt:

Senior: Werner Hasler v/o Fats
Consenior: Rolf Gebel v/o Cyna
Subsenior: H.P. Frischknecht v/o Polo
Fuchsmajor: Fritz Keller v/o Chlapf

Die Chässtube beherbergte uns am 22. 2. zum heurigen Couleurball. Wenn dieses Jahr auch keine Polonaise rund um den Bahnhofplatz zwecks Abkühlung heißgelaufener Festanten nötig war, die Stimmung liess nichts zu wünschen übrig.

Am Stamm des 28. 2. wurden erstmals wieder Biermarken zum Bezahlung des Stoffes eingeführt. Ich empfehle der Nachwelt diesen Brauch beizubehalten, denn, und das wurde heute auf Anhieb bewiesen; wenn kaum mehr ein Kopf da ist in welchem Ordnung herrscht, der Bierfux zieht des Nachts in Frieden.

Mit der hochwohlöblichen Turania liessen wir am 13. 3. im Feldschlösschen eine Zweifarbenkeipe steigen.

Am Schlussstamm, welcher für acht von uns der letzte als Aktive im Kreise der Corona war, feierten wir zusammen mit einigen AHAH, so wie wir es gerne in Erinnerung halten werden: O alte Burschenherrlichkeit.

Ende Semester wurde ein Inaktivierungsgesuch von Hansjörg Walch v/o Blitz wegen Ueberlastung und Werner Rellstab v/o Doc wegen RS eingereicht. Beiden wurde stattgegeben.

Im Namen der Aktivitas danke ich dem AHB und im Besonderen dem AHCC für ihr rat- und tatkräftiges «zur Seite stehen».

Meinen Farbenbrüdern, speziell meinen Mitchargierten, danke ich für die flotte Zusammenarbeit.

Ich wünsche der verbleibenden Aktivitas noch viele schöne Stunden in der Verbindung und Erfolg im Studium.

Mit einem kräftigen
VIVAT CRESCAT FLOREAT
Paul Dober v/o Yard

Bericht Sommersemester 1964

Das Sprichwort «klein aber fein» dürfte zu Beginn des Sommersemesters 1964 bei der Aktivitas durchwegs am Platze gewesen sein. Die Aktivitas präsentierte sich wie folgt:

Senior:	Werner Hasler	v/o Fats
Consenior:	Rolf Gebel	v/o Cyna
Subsenior:	Hanspeter Frischknecht	v/o Polo
Fuchsmajor:	Fritz Keller	v/o Chlapf
Fuxen:	Walter Wild	v/o Slerv
	Rudolf Gubler	v/o Flight
Inaktiv:	Werner Rellstab	v/o Doc (RS)
	Hansjörg Wald	v/o Blitz

Ueber die Frühjahrsferien schmolz unsere Aktivitas über 50 Prozent zusammen, so dass zunächst ein natürlicher Pessimismus vorhanden war. Die ersten Anlässe des neuen Semesters zeigten jedoch sehr bald, dass auch innerhalb einer kleineren Corona gute Anlässe zustande kommen können.

Unser junger AH Cis ging mit gutem Beispiel voran und hielt uns am 15. Mai einen Vortrag über die Automation. Die Aktivitas würde es sehr begrüssen, wenn sich vermehrt Alte Herren bereit erklären würden, bei uns Aktiven Vorträge zu halten. Diese Vorträge müssen nicht unbedingt technischer Natur sein, sondern können wirtschaftlichen, politischen oder kulturellen Charakter haben.

Die Zweifarbenkneipe auf dem Rhein mit der Fortuna Schaffhausen dürfte allen Teilnehmern noch lange eine nette Erinnerung sein. Bei diesem Freiluftanlass konnte unsere Aktivitas zusätzlich noch ein besonderes Ereignis feiern. Nach bestandener Burschenprüfung gab ich Cyna den Burschenschlag, und er war somit das erste Mitglied in unserem Saloon.

Der Habsburgtagung war auch dieses Jahr wiederum ein voller Erfolg beschieden. Wenn die Argoverfamilie auch etwas spärlich vorhanden war, so kann trotzdem mit gutem Gewissen gesagt werden, dass die Teilnehmer einen gemütlichen und ungezwungenen Sonntag im Kreise der Argovia verbracht haben. Unser Fuxenstall hat bei dieser Familientagung nicht unwe sentlich zum guten Gelingen beigetragen.

Ein ganz spezieller Anlass für uns Farbentragende war der 700. Geburtstag der Stadt Winterthur. Der Höhepunkt der Feier war ein Fackelumzug, bei dem wir Farbenstudenten am Technikum in Corpore vertreten waren. Vorgängig der Korporationenkneipe führte der Korporationenverband einen Vortrag durch über das aktuelle Thema «Mirage zwischen Technik und Politik». Bei der anschliessenden Kneipe im Neuwiesenhof erzielten unsere Fuxen im Produktionenwettstreit einen bemerkenswerten ersten Platz. Als DP war es mir ein besonderes Vergnügen, den gefüllten Wanderbecher unserem tüchtigen Fuxenstall zu übergeben. Unser FM Chlapf hat mit seinen 3 Schützlingen diesen Sieg anschliessend noch heftig be gossen.

Die schon längst erhoffte Taufe eines neuen Fuxen konnte am Schluss stamm des 1. Quartals durchgeführt werden. Das jüngste Mitglied der Argovia

Emilio Ferrari v/o Fit

wird sich in unserem guten Fuxenstall sicher bald einleben. Mit diesem urkomischen Schlusstamm waren alle Voraussetzungen für gute Sommer ferien gegeben.

Am Samstag, den 4. Juli, unmittelbar vor Ferienbeginn, durfte eine vier köpfige Delegation an der Hochzeit von Hanspeter Rutishauser v/o Cis und Ursula Forster v/o Muschka teilnehmen. Zum Glück konnten sich die vier während den Ferien von diesen Strapazen wieder erholen.

Bald nach den Sommerferien starteten wir zum traditionellen Besenbum mel. Leider war uns das Wetter diesmal nicht so gut gesinnt, so dass wir den grössten Teil des Tages in der Wirtschaft verbrachten, was der guten Stimmung keineswegs schadete.

Die diesjährige Dreifarbenkneipe mit der Technika Bernensis und der Progressia Biennensis fand in Biel statt. Dieser Anlass dient dem Gedanken austausch und der Pflege von Freundschaften.

Der Vortrag von AH Hecht führte uns in das Gebiet der Parapsychologie. Die anschliessende interessante Diskussion zeigte, dass innerhalb einer Verbindung viel mehr über solche Dinge gesprochen werden muss. Bei dieser Art von Anlässen kann sicher jeder Kommilitone für sich etwas profitieren, was ja auch der Zweck sein soll.

Am 25. September konnte ich Rudolf Gubler v/o Flight nach bestandener Burschenprüfung den Burschenschlag erteilen.

Der Schlusstamm vom 2. Oktober verlief sehr ruhig, da die meisten unserer Corona noch mit den letzten Vorbereitungen für die Vordiplome beschäftigt waren.



Stehend v. l. n. r. :

Hanspeter Frischknecht v/o Polo*, Werner Hasler v/o Fats*** DP, Rolf Gebel v/o Cyna**, Rudolf Gubler v/o Flight.

Kniend v. l. n. r. :

Walter Wild v/o Slerv, Fritz Keller v/o Chlapf FM, Emilio Ferrari v/o Fit.

In diesem Semester ist der permanente Mitgliedermangel speziell aufgefallen. Wir Aktiven möchten aber an dieser Stelle allen Alten Herren danken, die öfters in grosser Zahl an unseren Anlässen teilgenommen und die verwaisten Plätze in unserer Corona besetzt haben.

Danken möchte ich auch dem AHCC, das uns jederzeit mit Ratschlägen und Erfahrungen unterstützt und somit gezeigt hat, dass ihm viel an einer guten Aktivitas gelegen ist. Mein Dank gilt auch meinen Mitchar gierten, die mit ihrem Einsatz ein flottes Zusammenarbeiten ermöglichten. Auf die Zukunft der Argovia ein kräftiges: VIVAT! CRESCAT! FLO REAT!

Werner Hasler v/o Fats*** DP

Bericht des Wintersemesters 1964/65 1. Teil

Die Aktivitas, die sich zum Antrittsstamm zusammenfand, setzte sich aus folgenden Kommilitonen zusammen:

Senior:	Rudolf Gubler	v/o Flight
Consenior:	Werner Rellstab	v/o Doc
Subsenior:	Fritz Keller	v/o Chlapf
Fuchsmajor:	Rolf Gebel	v/o Cyna
CM & PM	Werner Hasler	v/o Fats
Füxe:	H.P. Frischknecht	v/o Polo
	H.J. Walch	v/o Bliz

Der im Sommersemester aufgenommene Fux Emilio Ferrari v/o Fit erreichte, da er sein Studium unterbrochen hat, ein Inaktivierungsgesuch ein.

Leider musste auch unser Fux Walter Wild v/o Slerv ein Gesuch zur Inaktivierung für das laufende Semester stellen, womit unser Stall stark dezimiert wurde.

Nach dem Eröffnungsstamm am 30. Okt., zu dem sich die kleine, aber sehr honorige und trinkfeste Aktivitas einfand, stand wieder einmal mehr das Herbstfest, vorläufig noch das einzige Fest, zu dem sich die Studierenden des Steinbruchs einmal zum geselligen Zusammensein einfinden, auf unserem Programm. Ein voller Erfolg, wie könnte es auch anders sein, war auch dieser x-ten Ausgabe des Hefe beschieden, und jeder der diese Nacht Schlaf «gepflegt» hatte und am Morgen versuchte mit brummendem Schädel dem Unterricht zu folgen, wird sich trotzdem gerne an dieses Fest erinnern.

Die 1. Cantusstunde dieses Semesters wird noch lange für alle in bester Erinnerung sein, hatte doch der CM die liebe Mühe, dass neben dem riesigen Bierkonsum auch hin und wieder ein Cantus steigen konnte. «Geh nachts ich vom Gelage mit frohem Sang ...»

Die Korporationenkneipe, die ja eigentlich zur Knüpfung von Freundschaften zwischen den einzelnen Verbindungsmitgliedern dienen sollte, artete leider auch dieses Mal wieder in eine mehr oder weniger unkontrollierbare Sauferei aus.

Es wäre nun endlich an der Zeit, dass man sich überlegen sollte, ob man in Zukunft diese Korporationenkneipen weiterhin durchführen sollte, oder ob dafür eine andere Ausführungsart gesucht werden soll.

Prof. Jaag, bekannt unter dem Namen «Vater des Gewässerschutzes», erläuterte uns durch seinen Vortrag, der vom Korporationsverband und dem STA (Studentenausschuss) organisiert wurde, die Probleme, die durch Verschmutzung unserer Gewässer entstanden sind.

Mit seiner originellen Vortragsweise, die an Humor nicht mangelte, gelang es ihm die Zuhörer zu überzeugen, dass mit den nötigen Mitteln eine Katastrophe die uns und die folgenden Generationen treffen würde, verhindert werden kann.

Mancher in unserer Corona, der schon glaubte, dass seine Sünden und weniger rühmlichen Taten aus der vergangenen Zeit längst vergessen seien, musste sich am Chlausstamm eines bessern belehren lassen. Der bärtige

Mann aus dem tiefen Wald verschonte keinen von uns mit Rügen und Ratschlägen für die kommende Zeit und nur mit einem Spröcklein oder einer Gesangseinlage konnte man den Chlaus wieder gütlich stimmen, was er dann auch mit einem Regen von Geschenken und Nüssen bezeugte.

Einen Einblick in die Geschichte und Lebensweise der neuen Welt gewährte uns unser AH Schmiss, der sich die Mühe genommen hat uns seine im Ausland gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Es ist ihm vorzüglich gelungen mit Illusionen, die noch mancher über das Land der unbegrenzten Möglichkeiten mit sich herum trägt, aufzuräumen.

Für die Aktivitas ist es immer wieder ein grosses Ereignis, wenn uns ein AH mit seinem Besuch beeindruckt und uns an seinen gemachten Erfahrungen teilhaben lässt, und ich hoffe, dass sich in nächster Zeit die Besuche von Alten Herren an unseren Stämmen wieder vermehren werden.

Am 19. Dezember fand sich die Argovia zum letzten gemeinsamen Anlass des laufenden Jahres, zum ehrenwerten Crambambuli zusammen.

Für die Aktivitas war es eine grosse Freude eine recht stattliche Zahl AHAH im Rest. Kässtube zu diesem Fest zu begrüssen und mit ihnen einen gemütlichen Abend, der mit dem Ausschank des köstlichen Getränkes seinen Höhepunkt erreichte, zu verbringen. Meinen Vorfahren in der Crambambuli-Familie sei hier nochmals für ihre vorzügliche Brauerarbeit unsern aufrichtigen Dank ausgesprochen.

Für die tatkräftige Zusammenarbeit meiner Mitchargierten und des AHB's danke ich allen recht herzlich und hoffe, dass auch die zweite Hälfte unter dem gleichen guten Stern stehen wird.

Mit kräftigem
VIVAT CRESCAT FLOREAT
Rudolf Gubler v/o Flight***

FREUNDSCHAFTSRING ARGOVIA — PROGRESSIA — TECHNIKA

ORDENTLICHER DELEGIERTENCONVENT

Samstag, den 15. August 1964, 16.00 Uhr
im Jägerstübli des Hotel Rothaus, Luzern

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL NR. 3

Auf eine Einladung des stellvertretenden Ringpräsidenten hin, sind folgende Delegierte und Gäste zum ordentlichen Convent zusammengetreten:

Argovia:	Hugo Kaufmann	v/o Zeus	Zürich
	Markus Burkhardt	v/o Pascha	Uster
	Walter Schweizer	v/o Swiss	Kriens
Progressia:	Ernst Bühler	v/o Flux	Luzern
	Eduard Ritter	v/o Volt	Luzern
	Markus Schwander	v/o Ahoi	Luzern
	Jürg Lauener	v/o Tâcha	Buchrain
Technika:	Kurt v. Angern	v/o Ultra	Watt (ZH)
	Hans Künzler	v/o Pluto	Oberengstringen
	Eduard Isler	v/o Ajax	Luzern
	Roland Müller	v/o Brumm	Luzern

1. Begrüssung

Der stellvertretende Ringpräsident H. Kaufmann v/o Zeus, Senior der Argovia, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass jede Verbindung durch mindestens drei AHAH vertreten ist. Der ordnungsgemäss einberufene Delegiertenconvent ist beschlussfähig.

Es steigt der Antrittskantus: «Hier sind wir versammelt».

2. Protokoll

Das Protokoll Nr. 2 vom 10. November 1962 wird verlesen und genehmigt.

Zeus: Bezuglich der allfälligen Neugründ einer Verbindung am Technikum Luzern, liegt folgendes vor:

- die AHCC aller drei Verbindungen haben die Vollmacht zu einer allfälligen Neugründung erhalten.
- Die AHAH von Luzern behalten ein waches Auge für dieses Anliegen.

3. Wahl eines Interimspräsidenten

Zeus erläutert den Rücktritt von H. Schneider v/o Hecht, als Senior der Argovia und als Präsident des Freundschaftsrings.

Als amtierender Senior der Argovia stellt sich Zeus als Interimspräsident für die, der Argovia zustehende Periode bis zum ordentlichen DC 1965 zur Verfügung.

Ultra äussert sich bejahend zu diesem Vorschlag und dankt Zeus für die Bereitwilligkeit.

Zeus wird einstimmig gewählt und verdankt das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

4. Orientierung, Diskussion und Beschlussfassung über ein AH-Fest des Freundschaftsrings in Luzern

Zeus gibt der Ueberraschung Ausdruck, die ihn ob der Kunde vom vorgesehenen Fest in Luzern befallen hat, stellt sich jedoch dazu sehr positiv. Flux gibt folgende Orientierung:

- Das AHP der Progressia wurde im Februar 1964 über das Vorhaben orientiert. Die Gründe für das Ausbleiben der Orientierung an das Ringkollegium sind unklar.
- Ursprünglich wurde ein AHAH-Fest der Progressianer geplant.
- Ahoi, welcher Zünfter in der Safran-Zunft ist, konnte dank seinen vorzüglichen Beziehungen, für diesen Anlass das Zunfthaus, den Nölliturm, organisieren. Die Möglichkeiten, die der Nölliturm bietet, ein Prunkstück der Stadt Luzern, gab für das Fest neue Voraussetzungen. So wird aus dem AHAH-Fest der Progressianer dank den rührigen AHAH von Luzern ein Fest des Freundschaftsrings.

Zeus: Stellt nach zahlreich gefallenen Voten zusammenfassend fest:

- Dem geplanten Fest wird allgemein zugestimmt
- Der Anlass soll den Kontakt unter den AHAH fördern und die Freundschaftsbande enger schliessen
- Vollmacht an die AHAH Luzern zur weiteren Organisation.

Die folgende Abstimmung ergibt Einstimmigkeit.

Einzelne in die Diskussion geworfene Punkte ergeben nach zahlreichen Voten, folgende Beschlüsse:

- Zum Feste werden eingeladen die AHAH der Ringverbindungen mit Damen. Aktive der Ringverbindungen ohne Besen.
- Die Chargierten der Aktiven erscheinen im Vollwichs mit Fahne.
- Die finanzielle Unterstützung der Aktiven ausserhalb des Nöllitums bleibt Sache der einzelnen AHV.
- Innerhalb des Nöllitums erfolgt die Kostendeckung für die Aktiven nach den Satzungen, welche bestimmen, dass die Auslagen des Freundschaftsrings auf die Mitglieder, im Verhältnis ihres Altherren-Bestandes, verteilt werden.
- Tenue: AHAH, Aktive: dunkler Anzug, Farben
Damen: Cocktaillkleid
- Ahoi ist höchster Zeremonienmeister

- Ob der Anlass zur Tradition werden soll, muss in Abhängigkeit des Erfolges vom 26. September gebracht werden.
- Finanzen: Flux legt das vorhandene Budget vor, welches allerdings durch die Teilnahme der Aktiven eine Defiziterhöhung erfahren wird.

Budget	Soll	Haben
Apéritif	200.—	
Service	50.—	
150 Nachtessen à Fr. 12.20	1830.—	
Unkostenbeitrag à Fr. 15.—		2250.—
Miete des Nölliturms	100.—	
Orchester	50.—	
Orchester-Verpflegung	50.—	
Entschädigung des Nölliturmverwalters	20.—	
Saaldekoration	150.—	
Einladungen, Drucksachen	400.—	
Diverses	150.—	
Subvention durch die AHV		750.—
	<u>3000.—</u>	<u>3000.—</u>

Die Deckung des gesamten Defizites erfolgt nach den Satzungen. Aufteilung auf die Mitglieder im Verhältnis ihrer Altherren-Bestände.

5. Verschiedenes

Zeus macht darauf aufmerksam, dass Änderungen in den Chargen der AHV dem Ringpräsidenten mitgeteilt werden müssen.

Der offizielle Teil des ausserordentlichen DC wird um 19.00 Uhr abgeschlossen. Wie gewohnt, beobachten die Delegierten zu einem gemeinsamen und gemütlichen Nachtessen zusammen.

Der Berichterstatter:
M. Burkhardt v/o Pascha

1. Freundschaftstreffen der Verbindungen Argovia, Progressia und Technika

AM 26. SEPTEMBER 1964 IM NÖLLITURM LUZERN

«Sie versammelten sich zum läblichen Tun» im Floragarten in Luzern. Gemäss Einladung sind erschienen die AHAH der drei Farben mit Damen, sowie die Aktivitas.

Angeführt durch die Aktiven im Vollwuchs mit den Fahnen bewegte sich dann die frohe Schar durch die Luzerner Altstadt mit Endziel Nölliturm. Pünktlich nach Programm um sechs Uhr war der grosse Einzug unter dem Spalter gezogener Schläger in die historischen Räume des Turmes. Schon bald holt sich die Stimmung im Wappensaal, sorgten doch Markttänderinnen der Zunft zu Safran für den Nachschub des goldenen Tropfens. Schön tönte der Antrittskantus in diesen alten Mauern. Unter kundiger Führung zeigte Altzunftmeister und Zunftritter Herr Architekt Vallaster den Zunftschatz. Dabei zu erwähnen ist der über 600 Jahre alte Fritschikopf, ein altes Trinkgefäß, der heute als einzige übrig gebliebenes Exemplar gelten darf.

In der blumengeschmückten Zunftstube wartete schon der Wirt, in der Zunftsprache Brettmeister genannt, um der frohen Gesellschaft mit kulinarischen Genüssen aufzuwarten. Dabei ist zu erwähnen, dass zum farbenfrohen Bilde auch die Tischdekorations viel beigetragen hat. Diese wurde nämlich mit viel Liebe und Geduld von Frau Bühler v/o Flux Stammtisch Luzern angefertigt.

Es war ein schönes Bild, als die drei AHP oben am Zunftmeistertisch das erste Mal in der Geschichte des Freundschaftsrings nebeneinandersassen, in der Mitte natürlich das hohe P des Freundschaftsrings Zeus der Argovia. Nach der Antrittspeuk durfte der Brettmeister seine Zunftspezialität servieren, es war die Luzerner Chügelipastete.

Canti, Witze, Luzerner Kaffee und Kirschtorte wechselten einander ab und schon ließen die Luzerner Notenheuer durch einen Marsch den Turm in Bewegung bringen. Das Stimmungsbarometer stieg und keiner merkte wie rasch die Zeit verging. Wohl hatten die Tanzpaare etwas Mühe sich dem Orchester anzupassen, da ihr Konzertrepertoire eher auf eine fastnächtliche Guggenmusik abgestimmt war.

Mit heissen Wurstli und einer Wappenscheibenversteigerung nahm die Nacht ihre Fortsetzung bis sich die Reihen etwas gelockert hatten und sich jeder noch mit ein paar Stunden Schlaf eindeckte.

Noch einmal traf sich die Korona zum Frühschoppen im Stadt Keller. Wieder wurde geprostet und Gedanken gewechselt und alle freuten sich inniglich am schönen Gelingen dieses Anlasses, schade für die, die nicht dabei waren!

Am Schluss möchte ich allen Organisatoren und Helfer der AH Stämme Luzern der Verbindungen Argovia, Technika und Progressia recht herzlich für ihre Arbeit danken, denn sie haben sehr viel zum guten Gelingen dieses ersten Freundschaftstreffens beigetragen.

M. Schwander v/o Ahoi
(Progressia)

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Walter Schwab v/o Sturz, Neuhausweg 25, 3027 Bern
Zürich	Restaurant Feldschlösschen, Bahnhofstrasse Stammvater: R. Gfeller v/o Star Stamm: erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Biel	Restaurant Freieck, Marktgasse 30 Stammvater: Kurt Frei v/o Flick Stamm: jeden Freitag, 20.15 Uhr
Grenchen	Restaurant Löwen Stammvater: W. Emch v/o Schlungg Stamm: erster Montag im Monat, 20.00 Uhr
Bern	Restaurant Turm, 1. Stock, Waaghausgasse 14 Stammvater: R. Frey v/o Bürste Stamm: zweiter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
Luzern	Café Bank Stammvater: M. Schwander v/o Ahoi Stamm: erster Dienstag im Monat, 20.30 Uhr
Aarberg	Restaurant Krone Stammvater: Max Kämpf v/o Xam Stamm: jeden Donnerstag, 20.00 Uhr
Olten	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt. Stammvater: F. Hagmann v/o Sioux
Aktivitas	Restaurant Rathaus, Burggasse 17, Biel Obligatorischer Stammhock jeden Freitag

Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP	Kurt von Angern v/o Ultra, Im Laubisser, Watt ZH
Aarau	Bahnhofbuffet 1. Klasse Vorsitz: R. Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5 Stamm: jeden Dienstag nach Büroschluss
Basel	Restaurant Alte Bayrische, am Barfüsserplatz Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Lindenstrasse 33, Rheinfelden Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats
Bern	Restaurant Ticino, Aarbergerstrasse 37 Vorsitz: Rob. Keller v/o Neger, Distelweg 5 Stamm: jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Liestal	Hotel Engel, Kasernenstrasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Lindenstrasse 33, Rheinfelden Stamm: zweiter und vierter Montag des Monats
Luzern	Restaurant Stadt- und Rathauskeller Vorsitz: Roland Müller v/o Brumm, Grüneggstrasse 38 Stamm: erster und dritter Donnerstag des Monats
Solothurn	Hotel Bahnhof Vorsitz: Rolf Schibli v/o Zip, Kastelstrasse 28, Grenchen Stamm: nach Vereinbarung
Thun	Restaurant Hopfenkranz, Bälliz Vorsitz: W. Baumer v/o Wik, Hohmadstrasse 17, Thun Stamm: erster Dienstag des Monats
Zürich	Hotel Stadthof und Post, Waisenhausstrasse, Zürich 1 Vorsitz: Hans J. Knecht v/o Morane, Weidstrasse 17, Thalwil Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr

ADRESSVERZEICHNIS DES AHB

Inland

Anderegg Hans, Ingenieur, Heinrich Federerstrasse 7, St. Gallen	Mungo	1949
Anstätt Willi, Maschineningenieur, «La Navizence» Liddes, Sierre VS	Arcus	1946
Arpagaus Moritz, Betriebsleiter, Turnerätefabrik, Ebnat-Kappel SG	Omega	1945
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannackerstrasse, Wangen b. Olten	Sam	1932
Bär Willi, Ingenieur, beim Letziturm 3, Basel	Kubus	1949
Baumann Heinrich, Maschineningenieur, Pfäffikonstrasse, Kemptthal ZH	Mach	1963
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Wideweg 11, Rüti ZH	Zech	1959
Beerli R., Elektroingenieur, Mühlenstr. 50, Schaffhausen	Smart	1960
Begliger Hans, Ingenieur, Rheinstrasse, Buchs SG	Mephisto	1944
Bertschinger Emil, Direktor, Amriswilerstr. 42, Lenzburg AG	Bummel	1909
Bertschinger Max, Fabrikant, Ing., August-Keller-Strasse 1144, Lenzburg AG	Storch	1920
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Wilstrasse, Lenzburg AG	Joy	1934
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, Horw LU	Radau	1948
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstr. 25, Wallisellen	Stuka	1946
Bosshard Rudolf, Maschineningenieur, Metallgiesserei, Diessenhofen TG	Jonny	1940
Brack Alfred, Gemeindeammann, Bözen AG	Rügli	1911
Brunner Fritz, Grundbuchgeometer, Delémont BE	Bambus	1907
Brunner Hermann, Grundbuchgeometer, Courtételle BE	Spund	1916
Bucher Franz, Prokurst, Steinhofweg 14, Luzern	Drall	1920
Büchler Werner, Maschinening., Benedikt-Fontana-Weg 8, Zürich 10/49	Strick	1947
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, Zürich 46	Piccard	1939
Bula Karl, Maschineningenieur, Rue Centrale, Lucens VD	Aero	1956
Bünter Guido, Architekt, Casa Panizzola, Breganzona-Lugano	Strubel	1953
Burkhardt Markus, Maschineningenieur, Ackerstr. 12, Uster	Pascha	1960
Businger Arthur, Betriebsleiter, Niederglatt ZH	Perkeo	1925
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, Adliswil ZH	Räto	1955
Christen M. F., Ingenieur Chemiker, Hornweg 11, Küschnacht ZH	Schatz	1920
Christen Werner, Elektroingenieur, Grubenackerstr. 113, Zürich 52	Rumba	1959
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hügelstr. 20, Zürich 2	Volt	1940
Dober Paul, Maschineningenieur, Bahnhofstr. 3, Frauenfeld TG	Yard	1964
Dubler Eugen, Fabrikant, Jurastrasse, Wohlen AG	Chnopf	1914
Eckert Walter, Baumeister, Hungerbergstr. 56, Aarau	Piano	1926
Eggerschwiler Hans Rudolf, Maschinening., Plattenstr. 2, Glattbrugg ZH	Tusch	1961
Egli Urs, Maschineningenieur, Oberwilerstr. 36, Basel	Baron	1959
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, Wetzwikon ZH	Tasso	1957
Erne Josef, Baumeister, Laufenburg AG	Hector	1898
Erne Paul, Architekt, Laufenburg AG	Rügli	1930
Erni Hans, Elektroingenieur, Friedenstr. 15, Wallisellen	Kick	1959
Fehr Marcel, Betriebsingenieur, Niederlenz AG	Bambus	1928
Fitzi Karl, Maschineningenieur, Rotenwies, Gais AR	Drall	1959
Fraefel Jakob, Maschineningenieur, Visp VS	Fino	1943
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Niederweningen ZH	Rumba	1956
Frei Heinrich, Architekt, Rebheim, Flaach ZH	Quick	1955

Frey Bernhard, Maschineningenieur, Haltenstr. 81, Niederscherli BE
 Frey Jules, Techn. Dienstchef, Hirzbodenweg 3, Basel
 Frischknecht Alfred, Maschineningenieur, Bürgerheim, Rheineck SG

Gadlinger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstr. 6, Schaffhausen	Qualm	1957
Gantenbein Paul H., Direktor, Grandhotel, Les Rasses s. Ste. Croix	Guggsa	1939
Gebhard Edwin, Ingenieur, Lindenstr. 35, Rheinfelden AG	Fock	1955
Gfeller Rudolf, Maschineningenieur, Kugelfang 21, Binningen	Rex	1939
Gietz Hanspeter, Maschineningenieur, Dornenstr. 83, Dietlikon	Niveau	1920
Giger Hans, Maschineningenieur, Chileweg, Gockhausen, Zürich 44	Kniff	1949
Gloor Arnold, Maschineningenieur, Unterfeldstr. 663, Zuchwil SO	Quant	1951
Gloor Hans, Ingenieur, Ob. Zielweg 875, Dornach SO	Slalom	1959
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, Murg SG	Turbo	1938
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dammweg 35, Gümligen BE	Chrott	1922
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Witikonerstr. 704, Pfaffhausen ZH	Tango	1924
Güttinger Robert, Ingenieur, Zentralstr. 70, Wettingen AG	Lux	1944
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Keltenstr. 8, Zollikerberg ZH	Pfus	1955
Habegger Kurt, Architekt, Dietlikerstr. 70, Kloten	Sinus	1945
Hächler Harald, Elektroing., Rosenbergstr. 101, Neuhausen a. Rheinfall	Bobby	1935
Heim Hans, Maschineningenieur, Zentralstr. 128, Neuhausen a. Rheinfall	Schmiss	1946
Heller-April B., Maschineningenieur, Socinstr. 17, Basel	Schlot	1950
Hess Walter, Ingenieur, Langackerstr. 1198 A, Herrliberg ZH	Keck	1942
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, Binningen BL	Chruse	1947
Hilfiker Paul, Konstrukteur, Seon AG	Schliff	1961
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchthalstr. 413, Seon AG	Tex	1950
Hoch Hans, Maschineningenieur, Neugasse 145, Zürich 5	Stator	1934
Honegger Emil, Ingenieur, Lindenallee 937, Balsthal SO	Piccolo	1920
Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Hofwiesenstr. 141, Zürich 57	Strolch	1960
Huber Fritz, Ingenieur, alte Dorfstrasse, Herrliberg ZH	Möros	1942
Huber Hans, Maschineningenieur, Birseckstr. 17, Basel	Joule	1937
Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr. 3, Neuhausen a. Rheinfall	Konus	1944
Hunziker Werner, Konstrukteur, Attenhoferstr. 10, Wettingen AG	Heck	1952
Hürlimann Werner, dipl. Chemiker, Hauptstr. 46b, Pratteln BL	Pi	1964
Ineichen Hansrudolf, Maschineningenieur, Brüttenstrasse, Effretikon	Bacio	1949
Jermann Xaver, Maschineningenieur, Walenstr. 73, Laufen BE	Gletsch	1925
Jost Alfred, Maschineningenieur, Nelkenstr. 19, Emmen	Negus	1948
Kägi Theo, Maschineningenieur, Trümmelenstr. 40, Rüti ZH	Solo	1948
Kamer Hermann, Ingenieur, Nordstr. 362, Zürich 37	Prim	1954
Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Bachtobelstr. 93, Zürich 45	Bär	1958
Keim Ernst, Elektroingenieur, 11, av. Sainte Cécile, Meyrin-Genève	Fidelio	1915
Keller Georges, Architekt, Untergraben 11, Zürich 45	Zeus	1940
Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, Winterthur	Perk	1955
Keller Peter, Maschineningenieur, Stüssistr. 30, Zürich 6	Pollux	1918
Knecht Hans, Architekt, Weinbergstr. 14, Bülach ZH	Ajax	1945
Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermoosstr. 11, Küschnacht ZH	Linus	1962
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr. 24, Frauenfeld TG	Moll	1949
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, av. Tour Haldimann 1, Pully VD	Pud	1946
Künzler Eugen, Betriebsleiter, Weingartenweg, Visp VS	Argus	1958
Künzler Otto, Betriebsleiter, Haldenweg, Muri AG	Jimmy	1959
Kuratle Hans Rudolf, Maschinening., Untere Bahnhofstr. 2, Hinwil ZH	Joko	1938
	Rauff	1945
	Klex	1960

Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstr. 298, Männedorf ZH	Tramp	1950	Schweizer Walter, Architekt, Arsenalstr. 35, Kriens LU	Swiss	1956
Lässker Jean, Giessereichef, Römerstr. 11, Arbon TG	Pallas	1926	Schwendimann Erwin, Architekt, Schwimmbadweg 3, Winterthur	Largo	1959
Leu Herbert, Betriebsleiter, Industriestrasse, St. Margrethen	Scipio	1944	Selve von Heinz, Fabrikant, Eichbühl a. S. 148, Hünibach b. Thun	Bambus	1945
Leutenegger Bruno, Architekt, Schmittenackerstr. 6, Wallisellen	Terz	1957	Senn Hermann, Architekt, Oberdorfstr. 21, Dietikon ZH	Kaktus	1956
Litschi Heinrich, Maschineningenieur, Stollbergstr. 42, Luzern	Korsar	1949	Siegrist Herm., Architekt, Leimeneggstr. 45, Winterthur	Kastor	1918
Lüscher Albert, Maschineningenieur, Luzernerstr. 92, Kriens LU	Schrapnel	1911	Siegrist Otto, Maschineningenieur, Grünaustr. 41, Wädenswil ZH	Dozent	1948
Marti Walter, Ingenieur, Amselweg 10, Arbon TG	Tempo	1943	Sigg Hans, Maschineningenieur, Am Rebberg, Widen AG	Hirsch	1946
Mästinger Hans, Ingenieur, im grünen Hof 14, Kreuzlingen TG	Flirt	1959	Spreiter Hans, Maschineningenieur, Wittestrasse, St. Margrethen SG	Strick	1959
Meier Guido, Architekt, Waldgasse, Herzogenbuchsee BE	Amok	1952	Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Friedenstr. 15, Wallisellen	Yaps	1960
Meier Karl, Maschineningenieur, Sedelstr. 13, Emmenbrücke LU	Zar	1946	Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr. 9, Winterthur	Slalom	1948
Meier Werner, Chemiker, Kusenstr. 8, Goldbach-Küschnacht	Cyan	1951	Straub Edwin, Maschineringenieur, Charlottenweg 1, Neuhausen a. Rheinfall	Ger	1957
Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlenstr. 19, Uster	Funk	1946	Strehler Willi, Chemiker, Felsengutstieg 10, Schaffhausen	Pan	1951
Moos Fritz, Architekt, Illnau ZH	Stickel	1955	Strohmeier Franz, Architekt, Säntisstr. 358, Dietlikon ZH	Spatz	1951
Moser Fritz, Maschineningenieur, Ohmstr. 20, Zürich 50	Micky	1937	Studer Ernst, Betriebsleiter, Tumbelenstrasse, Pfäffikon ZH	Fink	1924
Müller Emil, Grundbuchgeometer, Frick AG	Flott	1915	Studer Robert, Ingenieur, im Moos 17, Effretikon	Takt	1953
Müller Franz, dipl. Baumeister, Mühletalstr. 17, Zofingen AG	Niveau	1925	Stüssi Hans, Maschineningenieur, Eschenweg 17, Solothurn	Sultan	1948
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr. 253, Othmarsingen AG	Brom	1921	Stutz Emil, Architekt, Irchelstr. 75, Winterthur	Hirsch	1926
Müller Werner, Maschineningenieur, Sonnengarten, Bubikon	Trunk	1960	Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Zwislen, Gais AR	Dampf	1959
Mutschler Georg, Färberleiter, Stapferstr. 26, Brugg AG	Tango	1950	Thurnheer Heinrich, Maschineningenieur, Florastr. 18, Weinfelden TG	Filou	1948
Naber Kurt, Architekt, Juchserstr. 3, Chur	Stelz	1952	Thut Emil, Elektroingenieur, Hauptstrasse, Klingnau AG	Rotor	1935
Naegeli Hans, Maschineningenieur, Wülflingerstr. 114, Winterthur 8	Hassan	1955	Tobler Fritz, Ingenieur, Pfauenhof 1, Liestal BL	Schild	1954
Naef Edy, Maschineningenieur, Hofjüngerstr. 32, Wattwil	Kodak	1962	Ulmer Carl, Tiefbauingenieur, Freiestr. 210, Zürich 32	Kater	1919
Neidhart Walter, Maschineningenieur, Dittingerstr. 41, Basel	Sirach	1950	Urech Hans, Bauinspektor, Winzerstr. 87, Winterthur-Wülflingen	Stramm	1928
Neuweiler Hanspeter, Maschineningenieur, Nationalstr. 31, Kreuzlingen TG	Granat	1963	Vetsch Christian, Architekt, Neugutgrabenstrasse, Buchs SG	Fix	1957
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, Zürich 57	Fidl	1927	Walter Fritz, Architekt, Munzingerweg 2, Solothurn	Sprenzel	1939
Pfister Otto, Maschineningenieur, Bahnhofstr. 43, Amriswil TG	Plausch	1961	Walter Rudolf, Strasseninspektor, Rebenweg 10a, Biel BE	Dax	1935
Preisig Hans, Architekt, Marktgasse 57, Bischofszell	Biber	1954	Wanzenried Urs, Architekt, Märwil TG	Knall	1958
Remund Erwin, Maschineningenieur, alte Landstr. 41, Horgen ZH	Schwank	1946	Weber Kurt, Architekt, alte Bernstrasse, Rüfenacht BE	Sabu	1953
Richner Werner, Elektroingenieur, Breite, Rapperswil	Zoro	1964	Weber Max, Ingenieur, Aeussere Allmend, Küschnacht ZH	Marabu	1941
Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr. 10, Wädenswil	Sulfo	1947	Weber Robert, Architekt, Bahnhofstr. 12, Rüschlikon ZH	Drall	1953
Rietschin Jürg, Maschineningenieur, Neumattstr. 36, Oberdorf BL	Alfa	1964	Weber-Lenzer O., Ingenieur, Chalet am See, Ennetbürgen NW	Cirrus	1928
Robmann Jak., Maschineningenieur, Säntisstr. 25, Wallisellen ZH	Turbo	1962	Welti Willi, Maschineningenieur, Rappenstr. 1779, Effretikon	Kongo	1954
Rohner Heinz, Architekt SIA, Lehen, Marbach SG	Song	1957	Wenger Max, Maschineningenieur, Weberstr. 91, Winterthur	Strolch	1946
Rohner Walter, Maschineningenieur, Bergstrasse, Elgg ZH	Minus	1954	Wild Erich, Betriebsleiter, Messmerbrühl, Sargans	Pfiff	1958
Rohrbach Kurt, Maschineningenieur, Haldenstrasse, Rapperswil	King	1964	Wild Robert, Fabrikant, Muri AG	Kniff	1920
Rosenberger Jac., Architekt, Sternenstr. 6, Zürich 2	Mutz	1949	Zellweger Max, Maschineningenieur, Querstr. 4, Richterswil	Stratos	1960
Rutishauser Hansp., Elektroingenieur, Limmatstr. 93, Zürich	Cis	1964	Zuber Armin, Elektroingenieur, c/o Pasquier av. de Morges 39, Lausanne	Kik	1963
Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr. 14, Wettingen AG	Donar	1945	Ausland		
Schäfer Werner, Maschineningenieur, Bachtelstrasse, Hinwil	Set	1964	Andrea Martin, Maschineningenieur, 536 N. Robinson Drive Winston Park Northwest, Palatine, Chicago USA	Piz	1961
Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, Baden AG	Jux	1936	Angst Rolf, Architekt, C. Manilla 51 A-20, Barcelona 17	Pic	1956
Schaub Fritz, Maschineningenieur, Aarestr. 11, Windisch AG	Kubus	1962	Beer Lucas, Masch.-Ing., c/o Ind. Quimicas Resende SA, Caixa Postal 81 Resende Est. do Rio, Brasilien	Lux	1955
Schmidli Joseph, Maschineningenieur, Badstr. 40, Ennetbaden AG	Krach	1911	Bücheler Rudolf, Masch.-Ing., c/o SL. M., Apartado 21164 Admon 32, Mexiko 1 DF	Bläss	1954
Schmocke Walter, Maschineningenieur, Ackersteinstr. 126, Zürich 10/49	Flic	1962	Eggmann Ernst, Ingenieur, 52 Proctor Avenue, Thornhill/Ontario, Canada	Aero	1939
Schneider Heini, Architekt, Brunnenstr. 3, Uster	Hecht	1950	Frey Max, c/o Max Marti, Masch.-Ing., 915, N. Euclid Aven., Oak Park (IL) USA	Knall	1948
Schnetzler J., Maschineningenieur, Zentralstr. 142, Zürich	Mox	1941			
Schöbi Hans, Maschineningenieur, ste. Châlet 8, Fribourg	Micro	1952			
Schoch Robert, Maschineningenieur, Roswiesenstr. 157, Zürich 51	Stop	1961			
Schütz Walter, Maschineningenieur, im Esterli 22, Riehen BS	Neck	1959			
Schwegler Ernst, Prof., dipl. Ing. ETH, Im Grafenhang 8, Winterthur	Krach	1942			

Führer Gottlieb, Direktor, Sociedad Nestlé AEPA, La Penilla, Santander, Spanien	Spatz	1943
Graf Arthur, Ing., Av. Libert. General, San M. 222/3 P., Buenos Aires, Argentinien	Puck	1943
Hasler Werner, Masch.-Ing., Kelterweg 9, Schönaich, Deutschland	Looping	1944
Künsch Werner, Ingenieur, 1322 Raleigh Road, Mamarenah/N.Y. USA	Blitz	1952
Morf Rudolf, Maschineningenieur, c/o Nestlé Japan Ltd.P.O.Box 207, Kobe (Port) Japan	Bass	1957
Naegeli Hans, 90-B Orchard Road, Newton P.O. Box 8, Singapore	Hassan	1955
Obrist Alfred, Ingenieur, Apartado 1123, Quito, Ecuador	Rugel	1940
Pedrazzi Giorgio, Ing.-Dir., Apartado 861, Guayaquil, Ecuador	Nero	1940
Roth Eduard, Cotten Farmer, Delano, California USA	Mokke	1920
Schwarz Kurt, Maschineningenieur, c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associates, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959
Spiess Carl, Masch.-Ing., 137 Kirisato cho, Ohtaku, Tokio, Japan	Speer	1945
Strässler Hans, 125, W. Lincoln avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1919
Sturzenegger Alfred, Masch.-Ing., Eyseneckstr. 56, Frankfurt a. Main, Deutschland	Bodan	1953
Sutter Silvio, Ing., Everite (Pty) Ltd., Kliprivier (Tvl.), Un. of South Afrika	Kiel	1957

Fraternitas

Braillard, Le Montillier, Moudon	Süffel
Buchegger Carl, Ingenieur, Steinbühlallee 172, Allschwil	Bock
Meiler Martin, Ingenieur, Bahnhofstr. 8, Chur	
Schaer Ernst, Ingenieur, Bachtelstr. 75, Winterthur	Tiger
Weilenmann Hans, Sulzerhof, Aadorf TG	

Wir gratulieren

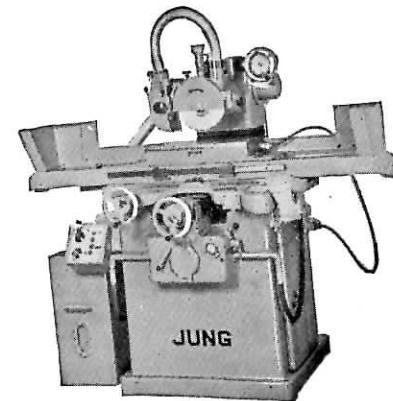
zur Ernennung von	Lucas Beer v/o Lux zum Chef-Ingenieur und Prokuristen der Industrias Quimicas Resende S.A. (Gemeinschaftswerk von Sandoz, Ciba, Geigy) und als Mitglied des SIA
zur Vermählung von	Ursula Forster und Hanspeter Rutishauser v/o Cis 4. Juli 1964 — Kreuzlingen
	Elsi Bänziger und Karl Fitzi v/o Drall 17. Oktober 1964 — Gais
zur Geburt von	Marc, der Beni und Edy Naef-Baur v/o Kodak 29. März 1964 — Wattwil
	Carmen, Astrid, Rosa, der Astrid und Alfred Thalmann-Weber v/o Dampf 19. Mai 1964 — Zwislen/Gais

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Basel	Restaurant Gundeldingercasino Tellstrasse 2 Lokal des AH-Stamm Basel Stammabend jeden 1. Freitag im Monat E. Lavalette-Miesch
St. Gallen	Walliserkeller Metzgergasse Lokal des AH-Stammes Ostschweiz Bekannt für Walliser Spezialitäten O. Kaiser
Les Rasses s/Ste. Croix	Grandhotel Les Rasses Das gepflegte Familienhotel im Waadtländer Jura. Freier Blick vom Montblanc bis zur Jungfrau. 100 Betten. App. m. Bad. Sorgfältige Küche — Bar — Garten — Minigolf — Parkplatz — Tennis — grosse Waldungen — absolute Ruhe. Dir. Paul H. Gantenbein Tel. (042) 6 24 97

Winterthur	<p>Restaurant Paradies</p> <p>Technikumstrasse 70 Metzgerei und Wirtschaft Stammlokal der Aktiven Höflich empfiehlt sich den werten EHEM, AHAH und Aktiven</p> <p style="text-align: right;">Walter Koblet</p>
Zürich	<p>Restaurant Eintracht</p> <p>Neumarkt 5, Tel. (051) 32 40 21 Theatersaal — Gartenrestaurant Zunftstube — Turmstube Lokal des AH-Stamm Zürich Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat Mit höflicher Empfehlung</p> <p style="text-align: right;">Alb. Stadler</p>
Habsburg	<p>Schloss Habsburg</p> <p>Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag des Monats Juni</p> <p style="text-align: right;">Familie Mattenberger-Hummel</p>
Nieder- rohrdorf	<p>Restaurant Zentral</p> <p>Bekannt für reelle Weine Vorzügliche Küche, schöne Säle Rendez-vous nach dem Farbenschiessen</p> <p style="text-align: right;">Familie O. Staubli-Hodel</p>
Ennetbaden	<p>Hotel Restaurant Traube</p> <p>Heimeliges Familienrestaurant, gepflegte Küche, Bauernspezialitäten, vorzügliche Landweine Mit höflicher Empfehlung Familie Mühlebach — Tel. (056) 2 49 26 Lokal des AH-Stammes Baden Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 16.00 Uhr</p>

JUNG Flach- und Profilschleifmaschinen HF 50



Für hohe Genauigkeit und Oberflächengüte; ebenso wirtschaftlich für Flachschliff wie für komplizierten Profilschliff.

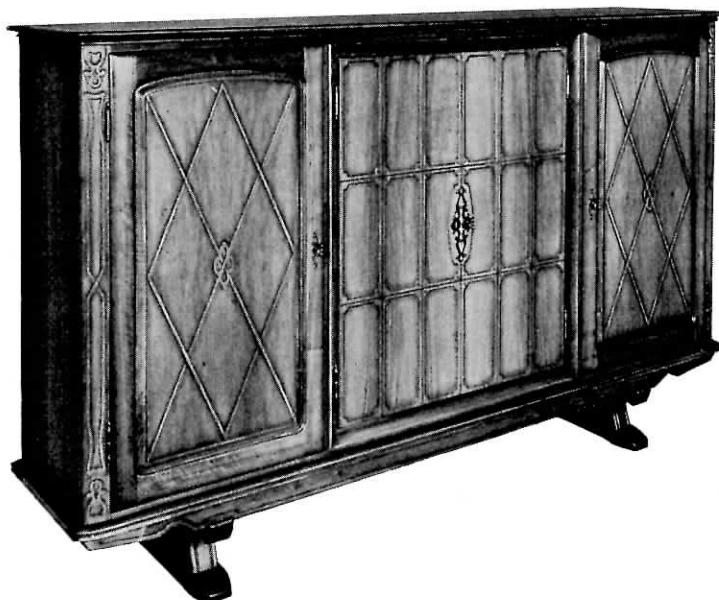
Besonders geeignet im modernen Werkzeugbau.
Auf Wunsch mit stufenloser Drehzahlregelung,
Zählwerksoptik für den Quervorschub und Dia-
form-Profiliergerät lieferbar.
Schleifbereich 500 x 200 mm.



Walter Meier WERKZEUGMASCHINEN AG **Zürich**

Mühlebachstrasse 11-15

Tel. (051) 34 54 00



Ausgesuchtes Material, erstklassige Arbeit und stetes Streben nach der guten Form verleihen unsren Möbeln zeitlosen Wert

F. Fischbacher's Söhne

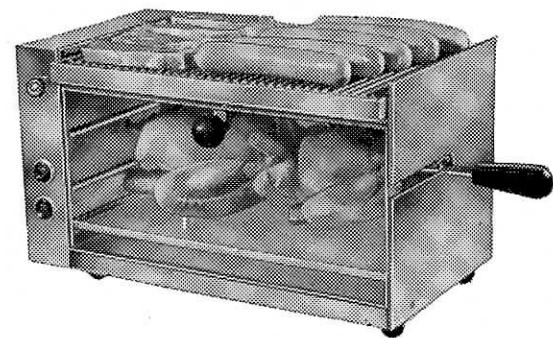
Möbel, Innenausbau

Rüti-Zürich

Tel. (055) 2 36 31

Auskunft erteilt:
M. Burkhardt v/o Pascha**
Uster, Ackerstr. 12 Tel. (051) 87 45 38

Grillapparate für jeden Bedarf!



Beer Grill Original

A. Gubser Zürich 4
Militärstr. 84, Tel. (051) 27 41 56

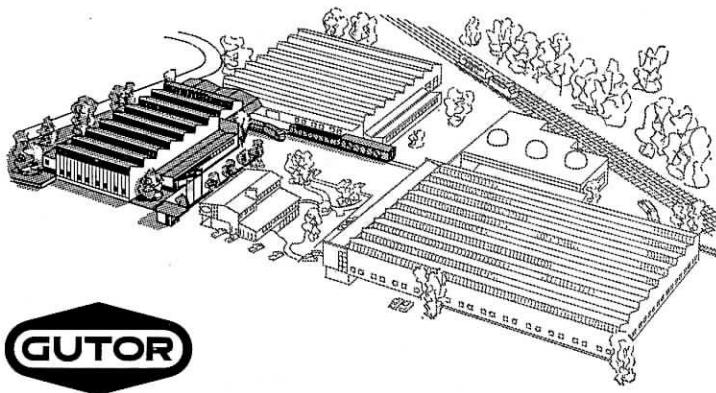
Feuer breitet sich nicht aus
hast du MINIMAX im Haus !

Minimax AG Zürich

Moderne Feuerlöschapparate nach
allen bekannten Löschverfahren

Telefon (051) 34 36 30 / 31

Agenturen in der ganzen Schweiz



Unser Werk in Lenzburg

hat vor einigen Monaten die wohl modernste Lackierstrasse der Schweiz in Betrieb genommen. Hier werden die Bauelemente zu den GUTOR Norm-Kästen, -Schränken, -Pulten, -Zellen und -Gestellen auf rationellste Weise und qualitativ hochwertig thermolackiert. Unser Lackierwerk steht auch anderen Industriefirmen für Lohnarbeiten zur Verfügung.

Eine weitere Werkhalle dient dem Bau von Verteil- und Steueranlagen aller Art und entlastet damit unseren Fabrikationsbetrieb in Dottikon.

Das Zentrallager schliesslich erfüllt den Zweck, die genormten mechanischen und elektrischen Bauteile zur sofortigen Lieferung an unsere Kunden bereitzuhalten.

Verkaufsgesellschaft sämtlicher GUTOR-Fabriken

GUTOR AG WETTINGEN

Telefon (056) 6 25 25 Telex 54 130

Verkaufsprogramm

Schaltanlagen

Hochspannungsanlagen
Transformatorenstationen
Niederspannungsverteilungen
Mess- und Registrierschalttafeln
Blindstrom-Kompensationsanlagen

Steuerungen und Regelungen

Kommandoräume und Steuerpulse für Kraftwerke
Maschinensteuerungen
Automatische Prozesssteuerungen
Lichthelligkeits-Steuergeräte «Magnetolux»
Bühnenlichtstellwerke «Scalalux»
Motordrehzahlregler «Mouvotrol»



Elektrische und elektronische Bauteile

Leistungs-Transformatoren
Regulier-Transformatoren
Spezial-Transformatoren
Transduktoren, Regel- und Vorverstärker
Spannungsregler
Spannungsrelais TSU für Gleich- und Wechselstrom
Kontaktlose Schalter TSR
Elektronische Zählgeräte «Digocont»
Schalter für Hoch- und Niederspannung

Energie-Umformung

Galvano- und Elektrolyse-Gleichrichter
Gleichrichter für Akkumulatoren
Speisegleichrichter «Stabilomat»

Mechanische Bauteile

Stahlnormkästen, -schränke und -pulte
Norm-Einbau- und Befestigungsteile
Tablar- und Gitterlagergestelle

Verkaufsgesellschaft sämtlicher GUTOR-Fabriken

GUTOR AG WETTINGEN

Telefon (056) 6 25 25 Telex 54 130

Druckreduzierventile mit vollem Durchgang u. eingebautem Filter

1/4" - 3"

NYFFENEGGER & CO. ZÜRICH-OERLIKON

Metallgiesserei und Armaturen-Fabrik

Birchstrasse 108 Tel.-Nr. 46 64 77

C + R NYFFENEGGER AG

**Stahlbau / Metallbau
Kesselbau / Türen / Tore / Fenster
Profil-Presswerk**

Zürich 8 Kreuzstr. 64 Tel. 051 / 34 11 18

Buchdruckerei

Fritz Frei Horgen

**Drucksachen für Industrie
Handel und Gewerbe
Privatdrucksachen**

Metallwerke Refonda

NIEDERGLATT ZH

Telefon (051) 94 55 44

Umschmelz-Reinaluminium und

Aluminium-Legierungen

Kupfer und Kupfer-Legierungen

Zink und Zink-Legierungen

Aluminium: vergütbar: Al-5 Si-Mg, Al-10 Si-Mg, Al-12 Si-Mg, Al-13 Si-Mg, Al-4 Cu-Ti; unvergütbar: Al-10 Si, Al-12 Si, Al-13 Si, Al-13 Si-Cu, Al-Cu-Si, Al-Cu-Zn, Al-Cu, Al-Zn-Mg; Speziallegierungen für Press- und Spritzguss, Aluminium für die Stahldesoxydation.

Kupfer: Messing, Rotguss Rg 5, Gussbronzen GBZ 10, GBZ 12, GBZ 14, Neusilber usw. Alle Legierungen nach VSM-Normen oder in speziellen Zusammensetzungen.

Zink: Remelted-Zink und Legierungen für Sand-, Kokillen- und Spritzguss.

Flussmittel: Eigene Reinigungs- und Flussmittel für Gießereien.

Thermische Behandlung: Eigene Vergütungsanlagen zur thermischen Behandlung von Aluminium-, Kupfer- und Magnesium-Legierungen.

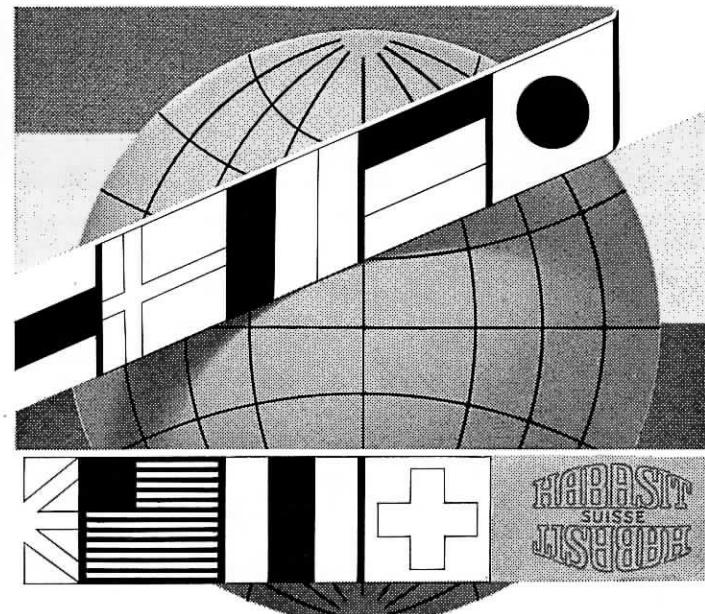
Analysen: Bestimmung der Zusammensetzung sämtlicher Metalle und Metallrückstände, Schiedsanalysen.

Metallurgische Prozesse aller Art.

HABASIT

In der Schweiz entwickelt

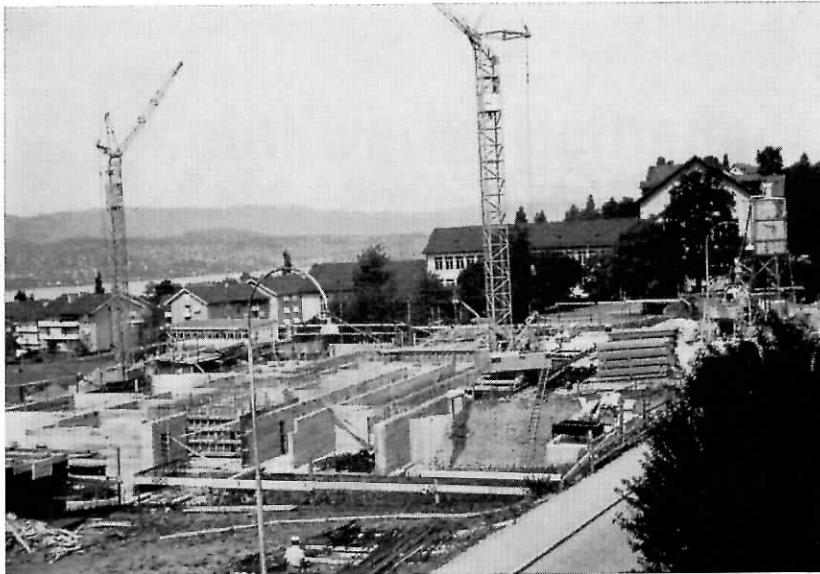
In 35 Ländern
im
täglichen Einsatz



HABASIT

Vollsynthetische Treibriemen
und Förderbänder

HABASIT AG 4153 Reinach - Basel 061/827782 Telex 62859



Ausführung der Ingenieur- und Maurerarbeiten für das
Schulhaus Herrliberg

F. Huber

Baugeschäft, Ingenieurbüro

Herrliberg 051 90 22 00

Heck

Unsere Werksvertretungen:

BOHNER & KOEHLER

Vollhydraulische Nachform-Drück- und Fließdrückmaschinen, Universal-Schnellfräsmaschinen für den Modell-, Formen- und Kokillenbau

DONAU

Schnellradialbohrmaschinen Automatische Zahnstangenfräsmaschinen

EUMUCO

Freiform- und Gesenkenschmiedehämmer Mechanische und hydraulische Schmiedepressen Horizontale Schmiedemaschinen Reckwalzen Mechanische und hydraulische Biege- und Richtpressen für Bleche und Profileisen Blechanbiegepressen Tiefziehpressen Knüppelscheren

GACK

Abläng- und Zentriermaschinen und -Automaten Form- und Stempelhobler mit Optik Automatische Revolver-Bohrköpfe

HECKLER & KOCH

Halb- und vollautomatische Gleichtaufräsmaschinen Spezialmaschinen für die Massenfertigung

HEID

Lineal-Impuls und numerisch gesteuerte Futterdrehbänke Kopierdrehmaschinen Hinterdrehbänke Elektromagnetische Kupplungen elektr. Kopier-Führersteuerungen

INGERSOLL

Sonderwerkzeugmaschinen für die Schwerindustrie mit und ohne numerische Steuerungen

KABELSCHLEPP

Führungsketten für die Zuleitung von Strom, Öl und Kühlmitteln an bewegliche Maschinen, Maschinenteile, Förderanlagen, Krane

KOPP

Nuttenfräsmaschinen, Kurvenfräsmaschinen, Kurvenschleifmaschinen mit Planetenspindeln, Langkopier-Fräs- und Schleifmaschinen, Kopierautomaten

MALCUS

Vollautomatische Wende- und Hebeformmaschinen Übertragungseinrichtungen und Zulegestationen für Giessereien

PETEWE

Projektions-Formenschleifmaschinen Mehrspindel-Bohrköpfe Nuteneinstechwerkzeuge

Schlumberger

Frontal-Schnellradialbohrmaschinen

THIELICKE

Nietmaschinen, Druckluftpressen Tischbohrmaschinen Gewindeautomaten Zählmikrometer

WALDRICH SIEGEN

Schwer-Werkzeugmaschinen Ein- und Zweiständer-Hobelmassen, Walzendrehbänke Walzenschleifmaschinen Spezialmaschinen für die Schwerbearbeitung

WALDRICH INGERSOLL

Portalfrä- und Bohrwerke mit Querbalken-Vorschub Messerkopf-Schleifautomaten Messerköpfe, Fräswerkzeuge und Spannvorrichtungen

H E S S
WERKZEUGMASCHINEN

HANS HESS & CO. AG
ZÜRICH 8
Höschgasse 68 051/32 06 14

Geschäftsführer: E. Gygax v/o Schmiss und W. Hess v/o Tex



CIS

Drahtseile

Schweizerische
Seil-Industrie AG
Schaffhausen

Telefon (053) 5 42 41

M. F. CHRISTEN KÜSNACHT ZH

Ing.-Chemiker
Seestrasse 134, Telefon 90 62 42

Vertreter der:

Lurgi-Gesellschaften, Frankfurt/Main
Lurgihaus

Lurgi Gesellschaft für Wärmetechnik mbH,
für Gasentgiftungen, Spaltanlagen, Waschverfahren
usw.

Lurgi Gesellschaft für Chemotechnik mbH,
Rückgewinnungen, Kläranlagen, Wasserreinigungen,
Kernenergie,
hochaktive Kohlen in jeder Form für jeden Verwen-
dungszweck

**Lurgi Gesellschaft für
Chemie- und Hüttenwesen mbH,**
Metallurgie, Drehrohre, Sinterbänder, Schwefelver-
brennungsöfen, Kontaktanlagen für Schwefelsäure
usw.

Lurgi Gesellschaft für Mineralöltechnik mbH,
Raffinerien, Petrochemie usw.

Lurgi Apparatebau GmbH,
Elektrische Filter jeder Grösse für jeden Verwen-
dungszweck, mechanische Filter — Multikone usw.